

## Herkunft und familiärer Umkreis des Malers August Macke (1887-1914)

Von Clemens Steinbicker

Das 20. Jahrhundert neigt sich seinem Ende zu und man beginnt, wie auf vielen anderen Gebieten auch in der Malerei das Fazit zu ziehen. Die großen Ausstellungen über das Werk des Malers *Max Beckmann* (1884-1950) aus Anlaß der 100. Wiederkehr seines Geburtstages in den Jahren 1982 bis 1984 haben im Ergebnis dazu geführt, ihn auf den Stuhl des bedeutendsten und vielseitigsten deutschen Kunstmalers dieses Jahrhunderts zu heben, unberührt davon, daß mit seiner Persönlichkeit und seinem Werk sich Stichworte wie Schroffheit, Introvertiertheit, Düsternis und Gewittersturm verbinden lassen.<sup>1</sup> Er war von rein niedersächsischer Abstammung; seine Vorfahren kamen aus dem Raum Helmstedt — Braunschweig — Wolfenbüttel.<sup>2</sup>

Wenn wir uns jetzt, drei Jahre später, dem 100. Geburtstag eines anderen großen deutschen Malers nähern, so finden wir in Person und Werk *August Mackes* (1887-1914) das gerade Gegenteil. Mit ihm verbinden sich Vorstellungen von lichter Farbigkeit, Lebensfreude und Geselligkeit. Sein Biograph *Gustav Vriesen* hat ihn einen „Liebling der Götter“ genannt und ihn damit neben ebenfalls früh vollendete große Künstler wie Mozart oder etwa den Schauspieler *Gerard Philippe* gerückt. Trotz seines frühen tragischen Todes in den ersten Wochen des Ersten Weltkrieges konnte er ein umfangreiches vollendetes Werk von höchster künstlerischer Qualität hinterlassen.<sup>3</sup> Wenn wir ihm also einen noch freien Platz in der Hierarchie der deutschen Maler dieses Jahrhunderts zuweisen wollen, so gebührt ihm der des liebenswertesten und volkstümlichsten. Drucke seiner bekanntesten Bilder findet man heute wie die eines *Albrecht Dürers* oder *Ludwig Richters* in Schulen, wie Verwaltungen, in privaten Wohnstuben wie in den Wartezimmern von Ärzten, die sich von der Klarheit, Ruhe und Heiterkeit seiner Bilder wohl die Entspannung der Gemüter ihrer Patienten erhoffen. Helle Farben und heitere, aber auch stille Gegenstände seiner Bilder widerspiegeln die lichten Seiten des Lebens. Ob er auch nach einem Durchstehen der

1 Klaus Gallwitz — Ulrich Weisner, *Max Beckmann. Die frühen Bilder*. Ausstellungskatalog Bielefeld 26.9.-21.11.1982; Klaus Gallwitz, *Max Beckmann*. Frankfurt am Main 1915-1933. Ausstellungskatalog Frankfurt am Main 18.11.1983-12.2.1984.

2 Heinz-Bruno Krieger, *Die Ahnen des Malers Max Beckmann*, Göttingen 1959, in: Veröffentlichungen der Familienkundlichen Kommission für Niedersachsen und Bremen sowie angrenzende ostfälische Gebiete e.V.; Bespr. Emil Jörns, in: *Norddeutsche Familienkunde*, 9. Jhg. 1960, S. 30.

3 *Gustav Vriesen, August Macke*. Stuttgart 1953, S. 54.

Drangsale des Krieges noch weiter so unbeschwert hätte malen können wie in den vorausgegangenen Jahren des Friedens? Sein letztes, in dunklem, trübem Kolorit gehaltenes Bild „Abschied“ läßt ahnen, daß wir dann einen anderen Macke kennen gelernt hätten.

Den bewegenden Erinnerungen seiner Frau *Elisabeth Erdmann-Macke* geb. *Gerhardt* (1888-1978)<sup>4</sup> verdanken wir tiefe Einblicke in Jugend, Leben, Charakter, künstlerische Entwicklung und Reife des Malers. Sie machen vor allem deutlich, daß er schon seit früher Jugend unbeirrbar seinem Lebensziel zusteuerte. Schon während der Schulzeit betrieb er intensive Naturstudien, unbekümmert um Wind und Wetter, und führte mit dem Vater einen heftigen Kampf um die Erfüllung seines Berufswunsches. Er blieb ein mäßiger Schüler, verließ ungeduldig vorzeitig ohne Abschluß aus der Unterprima das Gymnasium und strebte nach Düsseldorf auf die Kunstakademie. Deren akademische Kühle und Trockenheit konnten ihn nicht lange fesseln und so durcheilte er sie in aller Kürze und wandte sich der dortigen Kunstgewerbeschule zu, wo der Unterricht mehr dem praktischen Wirken verbunden war und er neue Mittel der Theaterdekoration wie die Verwendung von Tüchern entdecken und probieren konnte. Er fand Freunde und Mäzene in der Welt der Maler, Schriftsteller, Schauspieler. Im Hause Dumont-Lindemann wurde er wie ein Sohn gehalten. Aber auch ein von dort an ihn herangetragenes Angebot, die Leitung der Bühnenausstattung am Düsseldorfer Schauspielhaus zu übernehmen, so verlockend wie ehrenvoll es war, konnte ihn nicht von seinem Ziel abbringen, ein freier Künstler zu werden. Mit allen Kunstströmungen der Vergangenheit und seiner Zeit setzte er sich auseinander, entnahm ihnen, was ihm wesensgemäß schien, um sie nach kurzer Zeit hinter sich zu lassen. Reisen nach London und Paris, nach München, in die Schweiz und nach Italien weiteten seine Kunstkenntnis und -anschauung, sein Weltbild. Als Meisterschüler bei Lovis Corinth in Berlin vollendete er seine Ausbildung. Unter dem Einfluß der französischen Impressionisten begann er, „seine Farben neben einander zu setzen, ohne an Formen zu denken.“<sup>5</sup>

Wenn der Berliner Fabrikant *Bernhard Koehler* († 1927), ein halber Onkel seiner späteren Frau, ihm viele Reisen durch finanzielle Unterstützung ermöglichte, so dankte er ihm dies durch seine Beratung beim Aufbau einer wertvollen Kunstsammlung und Kontakte zu vielen bedeutenden Künstlern und Kunsthändlern seiner Zeit.<sup>6</sup> Durch seine Heirat mit *Elisabeth Gerhardt* aus einer Bonner Fabrikantenfamilie gewann er die bescheidene, aber sichere Grundlage für ein sorgenfreies, unbehindertes, künstlerisches Schaffen. In den wenigen Jahren seiner Etablierung zwischen 1910 und

4 Elisabeth Erdmann-Macke, Erinnerung an August Macke, Stuttgart 1962.

5 wie vor, S. 77.

6 zu Bernhard Koehler († 1927), wie vor, insbes. S. 74, 81, 99, 147, 155, 172.



Familie Macke (um 1897).

1914 malte er rund 400 Bilder und füllte viele Skizzenbücher.<sup>7</sup> Ein wunderbarer Aufenthalt am Thunersee in Hilterfingen von Oktober 1913 bis Juni 1914 und die legendäre „Tunisreise“ im Frühjahr 1914 mit seinen Malerfreunden *Paul Klee* (1879-1940) und *Louis Moilliet* (1880-1962)<sup>8</sup> führten sein Werk zu abschließender Reife in „Farbe und Licht“ oder wie Vriesen enthusiastisch zusammenfaßt: „Zu einer höchsten Synthese aller früheren Erfahrungen und Erkenntnisse“ ... „in einem von Instinkt und Intelligenz traumhaft sicher gesteuerten Prozeß“... „zu letzter, fast geheimnisvoller Klarheit geläuterten Formgefühls“.<sup>9</sup>

7 Ernst-Gerhard Güse, August Macke, Gemälde — Aquarelle — Zeichnungen, München 1986. Retrospektive zum 100. Geburtstag (1887-1987). Ausstellungskatalog im Westf. Landesmuseum Münster 7.12.1986-8.2.1987, danach in Bonn und München. In Vorbereitung befinden sich ein Oeuvre-Katalog, die frühen Briefe Mackes an Elisabeth Gerhardt und eine wissenschaftliche Auswertung der Skizzenbücher.

8 Ernst-Gerhard Güse, Die Tunisreise. Klee — Macke — Moilliet. Stuttgart 1982, Ausstellungskatalog Münster 1982.

9 Vriesen, wie Anm. 3, S. 145f.

Woher war August Macke diese künstlerische Kraft zugewachsen? Die Eltern waren ein sehr gegensätzliches Paar. Vom Vater gleichen Namens August Macke (1845-1904), einem Bauingenieur aus Niedersachsen, der vorwiegend im Eisenbahnbau tätig, von Baustelle zu Baustelle durch die Lande zog, stammt ohne Zweifel das Zeichentalent, die künstlerische Ader, der Sinn für das ästhetisch Schöne. Kaufmännische Fähigkeiten gingen dem Vater ab. Das übernommene Bauunternehmen in Köln ging infolge geplatzter allzu vertrauensvoll übernommener Bürgschaften verloren. So verbrachte er seine letzten Lebensjahre mit alten Büchern und Stichen. Die praktische Ader, die zähe Beharrlichkeit in der Verfolgung seiner Ziele, ist hingegen ein Erbteil seiner sauerländischen Mutter *Florentine Adolph* (1848-1922). Nach dem Tode des Vaters ernährte sie die Familie durch Führung einer Pension, ließ dem heranwachsenden Sohn volle Freiheit, seinen Neigungen zu folgen, gewährte aber auch jede gewünschte Hilfe, so daß sich bei ihm früh Selbstvertrauen und Selbständigkeit bilden konnten.<sup>10</sup>

Vorher waren nur bei seinem väterlichen Großvater August Macke (1819-1874), dem Schullehrer, musische Neigungen zur Zeichenkunst und zur Musik vorgegeben.<sup>11</sup> Hingegen hat der Künstler selbst in seinem Familien- und Freundeskreis einen starken, mitreißenden Einfluß zu künstlerischer Betätigung ausgeübt. Dafür sind Zeugen sein Vetter *Helmut Macke* (1891-1936)<sup>12</sup>, wie auch sein Jugendfreund *Hans Thuar* (1887-1945)<sup>13</sup>, der spätere Schwiegervater seines Sohnes *Wolfgang Macke* (1913-1975). Sie haben die „Spannung zwischen träumerischer Nachdenklichkeit und strahlender Daseinsfreude“ hervorgehoben, wie sich auch der Schriftsteller Wilhelm Schmidtbonn erinnert, mit dem er zeitweise nach seiner Heirat im selben Haus am Tegernsee gewohnt hat: „Seine Gestalt, Gesicht, Stimme füllten unser Zimmer ungewohnt aus“ und „er hat uns mit Kraft und Lebenslust überschüttet“.<sup>14</sup> Vriesen hat darauf aufmerksam gemacht, daß Macke auch den Frauen in seiner Umgebung Anregungen und Vorlagen zu künstlerischen Stickereien vermitteln konnte, die noch Jahrzehnte nach seinem Tode fortwirkten.<sup>15</sup>

10 Westf. Landesmuseum Münster, Nachlaß August Macke (Dep.) Nr. 3; vgl. auch E. Erdmann-Macke, wie Anm. 4, S. 8ff, Vriesen, wie Anm. 3, S. 13.

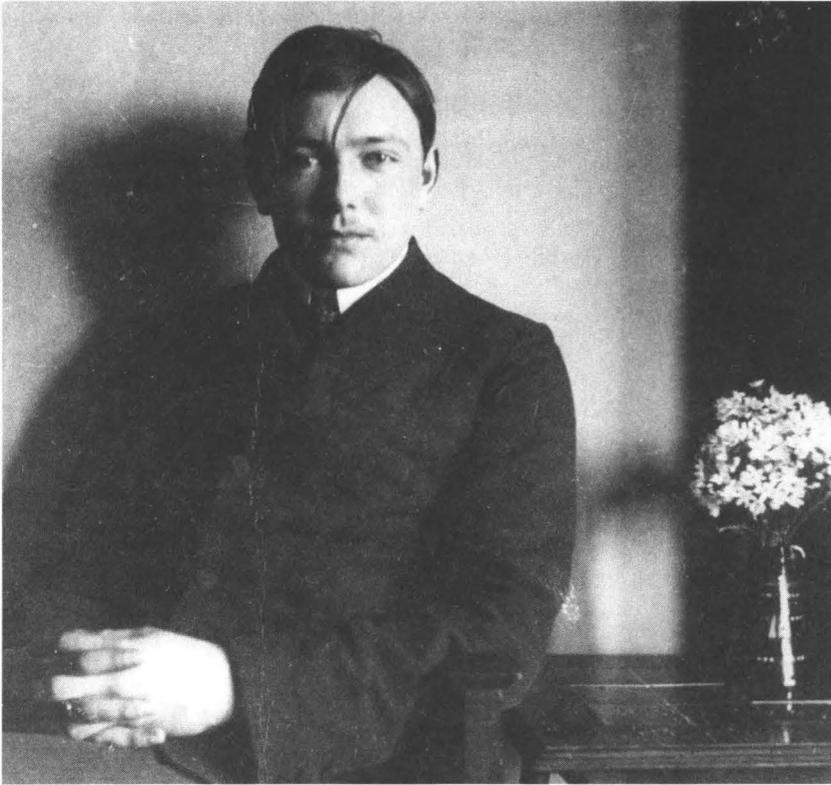
11 wie vor, Nachlaß August Macke, Nr. 3.

12 Bern. Korzus — Dierck Stemmler, Helmut Macke, Gemälde — Aquarelle — Zeichnungen, Münster 1984, S. 11ff, 16f, 21.

13 Wolfgang Macke, Hans Thuar. Recklinghausen 1969, Monographien zur rhein.-westf. Kunst der Gegenwart; Ute Eggeling, Hans Thuar 1887-1945, Recklinghausen 1984.

14 Vriesen, wie Anm. 3, S. 26.

15 wie vor, S. 152.



August Macke (um 1904).

Sehr westfälisch muten bei Macke an seine kindliche Freude an komischen Situationen und seine Fähigkeit zu parodistischer Nachahmung, etwa des schwyzerischen Dialekts in Bern und Hilterfingen, wobei er sich in voller Übereinstimmung mit seinem Freunde Moilliet befand. Klee hat von der Tunisreise anschaulich die Szene aus einem Bahnhofscafé geschildert, in welchem der Bahnhofswirt eindringende Hühner und Küken mit zunehmendem Ingrimmschreie, während „Ma und Mo“ sie, sowie er den Rücken kehrte, mit Brotkrümeln wieder anlockten, bis sie auf Stühle und Tische hüpfen und selbst bis dahin würdig-schweigsame alte Araber in schallendes Gelächter ausbrachen.<sup>16</sup> Klee, der älteste von den dreien, spricht etwas indigniert von Mackes „Kindergesicht“, obwohl dieser sich, von jugendlicher Schlankheit schon entfernt, in seiner Figur gefüllt und seinem Antlitz gerundet hatte und er Vater von zwei Söhnen war. Aber die Neigung zu übermütigen Streichen zusammen mit Moilliet, nicht von unge-

<sup>16</sup> Paul Klee, Studienreise nach Tunis, in: Die Tunisreise, wie Anm. 8, S. 46, 53.

fähr mit einem bekannten literarischen Bubenpaar vergleichbar, war ihm noch nicht vergangen. Seinem Schwager *Walther Gerhardt* verdanken wir die Schilderung seiner Nachahmung der Vorstellung der japanischen Schauspielerin Hanako, wie diese mit wachsender Verzweiflung immer wieder 12 Teller zählt, weil sie sich dabei stets verhaspelt und nur auf 11 kommt. Macke habe diese kabarettistische Nummer vollendet und in fließendem Japanisch nachgeahmt zum höchsten Gaudium seiner Zuschauer.<sup>17</sup>

Auch seine starke Gefühlswärme, die schon Heinrich Heine an der Göttinger Universität amüsiert bei seinen westfälischen Kommilitonen beobachtet hat, den „sentimentalen Eichen“, wie er sie nennt,<sup>18</sup> ist wohl als mütterliches Erbteil anzusprechen. Auch hierzu berichtet sein Schwager *Walther Gerhardt*, der ihn als von kräftiger, hoher Gestalt, ausgestattet mit einer „ehrliehen Baßstimme“, dem die Güte aus den Augen leuchtete, beschreibt, daß Macke im frühesten Kino vom Filmgeschehen tief betroffen gewesen sei und ihn das harte Schicksal eines schönen, aber armen Mädchens zu Tränen gerührt habe.<sup>19</sup> Es ist mehrfach überliefert, daß er instinktiv den Schattenseiten des Lebens wie Krankheit, Leiden, Schmerz und Tod mit Phlegma begegnet und nach Möglichkeit aus dem Wege gegangen sei; andererseits aber als Junge in lautes Weinen ausbrach, als er seinen Freund *Hans Thuar*, nachdem dieser durch einen Unfall beide Beine verloren hatte, zum ersten Mal im Krankenhaus wiedersah.<sup>21</sup> Bezeichnend ist aber auch, daß er sich den unvermeidlichen Problemen des Lebens stellte. *Hans Thuar* hat schon bezeugt, daß allein Macke die richtigen Mittel fand, ihn zu ermuntern, seinen gebrochenen Lebensmut wieder aufzurichten und ihn durch Anleitung und Beschäftigung mit Malereien von seinem schweren Schicksal abzulenken. Und sein Freund und Nachfolger in der Ehe mit *Elisabeth Gerhardt*, *Lothar Erdmann* (1888-1939) hat berichtet, daß er bei Ausbruch des Ersten Weltkrieges seine Tragweite für ihn selbst erkannt, vor dem Auszug ins Feld sein Haus bestellt und ihm als seinem engsten Freund für den als sicher vorausgesehenen Todesfall Frau und Kinder anvertraut habe.<sup>21</sup> Das Erbe beider Eltern ist in ihm zu einer glücklichen Synthese gelangt.

17 Vriesen, wie Anm. 3, S. 95; E. Erdmann-Macke, wie Anm. 4, S. 178.

18 Heinrich Heine, *Gesammelte Werke*, Deutschland — ein Wintermärchen, Kap. X, Vers 7.

19 Vriesen, wie Anm. 3, S. 77.

20 E. Erdmann-Macke, wie Anm. 4, S. 12; Vriesen wie Anm. 3, S. 15.

21 E. Erdmann-Macke, wie Anm. 4, S. 246; ebd. *Lothar Erdmann*, August Macke, S. 259-279 (259f).



Bernhard Koehler, Elisabeth Gerhardt und August Macke im Grunewald (1908).

Man hat August Macke aufgrund seines heiteren Naturells vielfach als Rheinländer angesehen. Aber er ist in Meschede im Sauerland zur Welt gekommen und das Rheinland ist nur später zu seinem Lebensraum geworden. Wenn Vriesen davon ausgeht, daß Macke in sozialer Sicht von bäuerlicher Herkunft und in landsmannschaftlicher Sicht vom Vater her Niedersachse und von Mutters Seite Westfale gewesen sei,<sup>22</sup> so ist in Wahrheit seine Abstammung wesentlich differenzierter zu sehen. Die beiden Großväter waren Lehrer bzw. Gastwirt; unter den Urgroßvätern findet sich neben einem Krüger, Amtsdieners und Schuhmacher erst ein Bauer. Erst in der vierten Ahnengeneration setzen sich auf väterlicher Seite die Bauern durch, während sich die mütterlichen Ahnen bis weit hinauf als kleinstädtische Handwerker und Ackerbürger präsentieren. Von dem Städtchen Eversberg<sup>23</sup> oberhalb der jungen Ruhr mit seinen Fachwerkhäusern, dem Mittelpunkt der Vorfahrenschaft der Großmutter mütterlicherseits *Florentina Lütke* (1814-1896), kann man sich gut die Vorstellung einer behäbigen Ackerbürgerstadt machen, wo zu ihrer Lebenszeit noch die Misthaufen vor den Häusern an der Straße lagen und wo des morgens der Hirte oder die Hütejungen Kühe, Schafe und anderes Vieh aus den Ställen der Bürger lockten und über die Hauptstraße auf die Allmende trieben, und wie ich als Kind noch bewundern konnte, daß auf dem allabendlichen Heimtrieb das Vieh mit unbeirrbarem Instinkt ohne Zutun der Treiber sich teilend dem heimatlichen Stall zustrebte. So ist es sicher durch Jahrhunderte in Eversberg, wie in Hirschberg, Remblinghausen oder Altenrüthen im Hochsauerland, den Wohnsitzen ihrer Ahnen, zugegangen.

In landsmannschaftlicher Sicht ist auf väterlicher Seite festzustellen, daß zwar die Mehrheit der Ahnen im südlichen Niedersachsen um Bad Gandersheim und bei Wolfenbüttel ansässig gewesen ist, daß aber immerhin ein Achtel der Ahnenschaft thüringischer Herkunft ist und am Harz und in der Umgebung von Weimar gelebt hat. Unter ihnen finden sich Bergleute aus Zellerfeld, Militärs, Pfarrer und Handwerker. Auf mütterlicher Seite stammt die Familie des Großvaters *Ernst Adolph* (1818-1884) aus dem saynischen Westerwald und auch unter seinen Vorfahren finden sich Wirte, Schulmeister und Schneider.

Alles, was man bei August Macke an Familienerbe erwartet, aber nicht vorfindet, trifft auf seine Frau *Elisabeth Gerhardt* (1888-1978) zu. Sie ist zu mehr als der Hälfte von rheinischer Abstammung und zwar von väterlicher Seite ganz, von mütterlicher Seite mit einem Achtel. Nur ihr mütterlicher Großvater *Carl Anton Koehler* (1825-1871) stammt aus dem Eichsfeld und die Familie von dessen Frau *Catharina Brüne* (1836-1917) aus Hamburg. In

22 Vriesen, wie Anm. 3, S. 13.

23 Georg Dehio, Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler, Nordrhein-Westfalen 2. Band, bearbeitet von Dorothea Kluge und Wilfried Hansmann, München 1969, S. 159f: Eversberg, Pfarrkirche frühgotische Hallenkirche mit reicher barocker Ausstattung und hübschem Ortsbild mit Fachwerkhäusern.



Von links nach rechts: Walter Gerhardt, Wolfgang, Helmuth und Walter Macke, Lothar Erdmann und Elisabeth Erdmann-Macke (um 1918).

der Familie Brüne findet sich auch eine längere künstlerische Linie, die von dem Bonner „Theatermeister“ *Johann Ludwig* (1774-1838) über den Dekorationsmaler *Nicolaus Brüne* (1810-1888) zu dem Münchener Kunstmaler *Heinrich Brüne* (1869-1945) reicht.<sup>24</sup> Und auch die in den Familien Koehler und Brüne verbreitete betriebene Gärtnerei und Gartenpflege sowie das von den Vorfahren Behn in Hamburg betriebene Schneiden von Formen für den Holzschnitt kann in weiterem Sinne als künstlerisches Element angesehen werden. Unter den Vorfahren Fix auf väterlicher Seite fließt mehrfach französisches bzw. wallonisches Erbe aus der ehemals württembergischen Grafschaft Montbéliard bzw. dem belgischen Verviers ein. Bei den väterlichen Vorfahren überwiegen handwerkliche Berufe wie Schneider, Bierbrauer und Küfer in Bacharach (!), Strumpfwirker und Fuhrleute, die den Rhein entlang zwischen Neuwied und Kleve lebten. Bei den Hunsrücker Vorfahren Gerhardt ist mit dem Müllergewerbe, bei den wahrscheinlich Westerwälder Vorfahren Zorn mit dem des Försters zu rechnen. Der Vater *Carl Heinrich Gerhardt* (1846-1907) erst war durch die Fabrikation chemischer Apparate in Bonn zum Unternehmer aufgestiegen und wohlhabend geworden. Bei Macke wie bei seiner Frau folgte in wechselnder Zusammensetzung etwa die Hälfte der Ahnenschaft dem lutherischen und jeweils ein Viertel dem reformierten bzw. dem katholischen Bekenntnis.

Von seinen beiden Söhnen erbte der ältere *Walter Macke* (1910-1927) das väterliche Talent in vollem Umfang. Sein früher Tod infolge einer Scharlachinfektion hinderte ihn an einer Entfaltung.<sup>25</sup> Der jüngere Sohn *Wolfgang Macke* (1913-1975) übernahm von seinem kinderlos gebliebenen Onkel Walther Gerhardt das Bonner Unternehmen der Familie Gerhardt und führte es fort. Durch seine Heirat mit *Gisela Thuar* wurde die enge freundschaftliche Beziehung der Väter in der nächsten Generation fortgesetzt und familiär vertieft. Wolfgang Macke hat durch die Herausgabe des Schriftwechsels seines Vaters mit *Franz Marc* und durch eine Biographie über seinen Schwiegervater *Hans Thuar* zur Verbreitung der Kenntnis des künstlerischen Denkens und Wirkens von Vater und Schwiegervater wesentliches beigetragen.<sup>26</sup>

*Lothar Erdmann* (1888-1939), der zweite Ehemann von Elisabeth Gerhardt, war ein Sohn des ordentlichen Professors für Philosophie der Universität Bonn und später Berlin Benno Erdmann, der einem niederschlesischen Geschlecht entstammte. Er war ein Alters- und Schulklassengenosse von August Macke und Walther Gerhardt und mit beiden eng befreundet. Mit

24 Thieme-Becker, Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler, 5. Band, Leipzig 1911, S. 108: Brüne, Heinrich, Maler, \* Bonn 5.11.1869, Oberpfaffenhofen bei München, Porträt- und Aktmaler, seit 1893 in München, 2 mal Große Goldene Medaille; Bernhard Köhler, Berlin, hat größten Bestand (!).

25 E. Erdmann-Macke, wie Anm. 4, S. 253f.

26 wie vor, S. 255; Wolfgang Macke, Hans Thuar, wie Anm. 13; ders., August Macke — Franz Marc. Briefwechsel, Köln 1964.



Die Großeltern mütterlicherseits: Ernst Friedrich Wilhelm Adolph (1818-1884) und Maria Florentina Lütke (1814-1896), undatiert.

hohen Geistesgaben ausgestattet machte er 1905 im Alter von siebzehn Jahren das Abitur und begann ein Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie. Im Ersten Weltkriege war er Leutnant der Infanterie und Kompanieführer von 1914 bis 1917; dann wurde er auf Anforderung des Wolffschen Telegrafienbüros in Amsterdam für dieses freigestellt und arbeitete dort als Übersetzer. Er konnte hier seine umfassende Kenntnis der englischen Sprache, erworben bei einem Studienaufenthalt in London, aber auch seine Verständigungsmöglichkeiten in französischer, niederländischer und russischer Sprache auswerten. Unter dem Eindruck des Kriegsgeschehens und seiner Folgen sowie seiner früheren Kontakte mit englischen Sozialisten wandte er sich humanistischen und sozialistischen Ideen zu, diente nach Kriegsende dem Internationalen Gewerkschaftsbund, war dann zu Anfang der Zwanziger Jahre im sozialdemokratischen Pressedienst in Köln tätig und wurde später Herausgeber und Chefredakteur der gewerkschaftswissenschaftlichen Zeitschrift „Die Arbeit“ und zugleich Mitglied des Vorstandes des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes. Im Mai 1933 verlor er mit dem Machtantritt der Nationalsozialisten und der Auflösung aller gewerkschaftlichen Institutionen Ämter, Stellung und Einkommen. Er fristete danach sein Leben und das der Familie mit geisteswissenschaftlichen Arbeiten für die „Hilfe“ von Theodor Heuß, die „Deutsche Zukunft“ unter der Leitung Paul Fechtens und mit Artikeln für noch liberale Tageszeitungen wie die „Vossische Zeitung“ und die „Allgemeine Deutsche Zeitung“. Bei Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurde er — völlig unerwartet für die Familie — verhaftet und nach einigen Tagen des Verhörs im Berliner Polizeipräsidium am 8. oder 9. September 1939 nach Oranienburg ins Konzentrationslager transportiert. Dort starb er nach grausamen Folterungen und Mißhandlungen nur wenige Tage später am 18. September 1939.<sup>27</sup>

Nach dem Zeugnis seines älteren Sohnes Prof. Dietrich Erdmann war er ein hochgebildeter und hochgeistiger Mann, im Grunde unpolitisch, mit der ungewöhnlichen Gabe ausgestattet, anderen Menschen zuzuhören, sich in sie hineinzusetzen und ihnen so Verständnis entgegen zu bringen. Ihm verdanken wir auch ein literarisches Porträt August Mackes, das den Erinnerungen Elisabeth Erdmann-Mackes angeschlossen ist.<sup>28</sup>

Ein letztes Wort noch zum „Onkel Bernhard“ *Koehler*, der als Mäzen und Sammler im Leben der Familie Macke eine so hervorragende Rolle gespielt hat, und dem Schicksal seiner Sammlung. Bernhard Koehler († Berlin 1927) war ein rechter Vetter von *Sophie Gerhardt geb. Koehler* (1865-1947), der Mutter von Elisabeth Erdmann-Macke. Er war Inhaber einer Stempelfabrik in Berlin und hatte schon etwa zu Beginn dieses Jahrhunderts begonnen, Bilder zu sammeln. Unter dem Einfluß des Münchener Malers Heinrich Brüne (s.o.) begann er mit Werken von Malern der Münchener „Scholle“.

27 Nach freundl. Mitteilung von Prof. Dietrich Erdmann, Berlin 1986.

28 wie vor.



Friedrich *August* Ferdinand Macke (undatiert, um 1870).



Der Großvater Friedrich August Ferdinand Macke 1819-1874 (um 1843).

Als jedoch August Macke durch seine Beziehung zu Elisabeth Gerhardt in seinen Gesichtskreis trat, ließ er sich von ihm beraten und wandte sich den französischen Impressionisten und der Gruppe des „Blauen Reiter“ zu. Macke half ihm beim Aufbau einer großen Sammlung, in der Werke von Franz Marc, Klee, Kandinsky, Campendonk, Jawlensky, aber auch von ihm selbst und seinem Vetter Helmuth Macke stark vertreten waren. Elisabeth Erdmann-Macke hat über ihn berichtet, daß er die Eigenheit hatte, gerade solche Arbeiten zu begehren, von denen er spürte, daß sie ihren Schöpfern besonders am Herzen lagen.<sup>29</sup>

Sein Sohn, der „junge“ Bernhard Koehler, teilte die Ambitionen seines Vaters, mußte aber wegen der Ungunst der Zeiten seine Aufgabe im wesentlichen darin sehen, die immer wertvoller werdende Sammlung zu bewahren. Vieles wurde im Zweiten Weltkrieg und in der ersten Nachkriegszeit in Berlin vernichtet und zerstreut; anderes mußte nach dem Verlust des Unternehmens zeitweise durch Verkauf dem Lebensunterhalt dienen. Seit 1958 lebte Bernhard Koehler junior in Gauting bei München, wo er 1964 starb. Bis zu seinem Tode hatte er weiter, auch modernste Kunst gesammelt. Seine Witwe Elly Koehler geb. Schliffke starb 1971. Nach ihrem Tode wurde die Sammlung aufgelöst. Ein Hauptteil war testamentarisch deutschen Museen vermacht, insbesondere dem städtischen Lenbachhaus und den staatl. Bayerischen Gemäldesammlungen in München. Ein anderer Teil wurde, da das Ehepaar Koehler kinderlos geblieben war, unter den zahlreichen Verwandten aufgeteilt.

## **Anhang**

- A Die Vorfahren des Kunstmalers August Macke.
- B Die Vorfahren von Elisabeth Erdmann-Macke geb. Gerhardt.
- C Stammreihe der Familie Erdmann.

<sup>29</sup> wie vor und E. Erdmann-Macke, wie Anm. 4, S. 147.

## A

### Die Vorfahren des Kunstmalers August Macke

1 *Macke, August* Robert Ludwig, ev., \* Meschede in Westfalen, 3.1. get. (ev. Gmde) 13.2.1887, gef. bei Perthes les Hurlus in der Champagne (Frankreich) 26.9.1914, Kunstmaler, Feldwebel-Leutnant, Student der Kunstakademie und Kunstgewerbeschule zu Düsseldorf 1904/06, Schüler von Lovis Corinth, Berlin 1907/08, Einj.-Freiwilliger 1908/09, lebt am Tegernsee 1909/10, zu Bonn seit 1911, zu Oberhofen bei Hilterfingen am Thunersee (Schweiz) 1913/14, Reisen nach Italien, Belgien, Holland, London und Paris, im April 1914 „Tunisreise“ mit Paul Klee und Louis Moilliet, 1911 Mitgründer der Künstlervereinigung „Der Blaue Reiter“;

∞ Bonn 5.10.1909 *Elisabeth* Gertrud Sophie *Gerhardt*, \* Bonn 11.5.1888, † Berlin 17.3.1978, T. v. Carl Heinrich G., Kaufmann zu Bonn, u.d. Sophie *Koehler* aus Erfurt (∞ II. Bonn 9.9.1916 Lothar *Erdmann*, \* Breslau 12.10.1888, † KZ Lager Sachsenhausen bei Oranienburg 18.9.1939, 1924/33 Herausgeber und Chefredakteur der Zeitschrift „Die Arbeit“ und Vorstandsmitglied des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB) zu Berlin, S. v. Benno E., ordentl. Professor der Philosophie zu Bonn und Berlin, u.d. Eugenie *Schirmer* aus Berlin. — 3 Kinder Erdmann —).

Söhne:

1. *Walter* Carl August, \* Tegernsee in Oberbayern 13.4.1910, get. Hilterfingen (ev. ref. Gmde) 10.5.1914, † Berlin 10.3.1927 an Scharlach, hinterließ Tage- und Skizzenbücher.

2. *Wolfgang*, \* Bonn 8.2.1913, get. Hilterfingen 10.5.1914, (Taufzeugen: Bernhard Koehler, Fabrikbesitzer, Berlin, Louis Moilliet, Kunstmaler in Gunten, Helene Moilliet-Gobat ebd., Sophie Gerhardt geb. Koehler in Bonn)

† Bonn 14.4.1975, Dr. rer. nat., Biologe, 1946 Eintritt in Firma C. Gerhardt (Chemische Apparate, Fabrik und Lager) zu Bonn, seit 1958 Alleininhaber;

∞ Beuel bei Bonn 27.12.1937 *Gisela* Viktoria Hedwig Karla *Thuar*, \* Uesdorf (Bez. Köln) 22.8.1914, T.v. *Hans* Willy Reinhold Th. aus Treppendorf bei Lübben im Spreewald, Kunstmaler zu Ramersdorf bei Bonn, u.d. *Henriette* Marie Minna *Rasch* aus Hamburg. — 4 Kinder und 10 Enkel Macke —

2 *Macke, August* Friedrich Hermann, ev. luth., \* und get. Ellierode (Kr. Gandersheim) 3.3.1845, † Bonn 28.10.1904, Schüler der Baugewerkschule Holzminden, Tiefbauingenieur, 1865/66 Bahnbau Heidenheim-Crailsheim-Mergentheim, Bau einer Spinnerei zu Viersen, 1869/72 Sections-Ingenieur der Bergisch-Märkischen Bahn (Bau der Ruhrtalbahn), 1872 zu Kettwig, 1875 zu Scheidingen bei Werl (Eisenbahnbau Welver-Dortmund), 1877 zu Eckesey bei Hagen, 1879 zu Wesel (Bau der Fortifikationen), 1882 zu Hohenlimburg (Wasserwerk), 1886/87 zu Meschede, 1887 zu Longerich bei Köln (Stadtbefestigungen), 1889 Bau eines eigenen Hauses zu Köln, Brüsseler Straße, seit 1872 Teilhaber der Baufirma Benfer, 1884 Alleininhaber, 1887 Konkurs, 1891 städt. Beamter zu Köln, 1892 Bauleiter zu Rastatt, 1895 desgl. zu Frankfurt am Main, 1900 zu Wiesbaden, 1901/03 Bau der Eisenbahn Ratingen-Wülfrath, wohnt zu Bonn, Meckenheimerstr. 29;  
∞ Meschede (ev. Gmde) 17.10.1872

3 *Adolph*, Maria *Florentine*, kath., \* Eversberg (Kr. Meschede) 16. get. 19.10.1848, † Kandern in Baden 13.4.1922 (Taufpaten: Franz Degenhard, Wwe Lorenz Trudewind geb. Elisabeth Bürger), führte Fremdenpension zu Bonn, lebte später bei ihrer Tochter Auguste Macke Frau Giß, später Frau Hagin in Kandern.

## II

4 *Macke* Friedrich *August* Ferdinand, ev. luth., \* Ellierode 19. get. 25.4. 1819, † Seboldshausen (Kr. Gandersheim) 1.5.1874, Schullehrer, besuchte Präparandenanstalt zu Wolfenbüttel und Alfeld (Leine), Hauslehrer zu Hannover bei Senator Richter (um 1842), desgl. auf

- Gut Schönevide in Holstein bei Familie v. Holle, seit ca 1844/45 Lehrer zu Ellierode, seit ca 1848 desgl. zu Seboldshausen, auch Organist und Opfermann ebd., Mitglied der Gandersheimer Liedertafel;  
 ∞ Ellierode 3.11.1844
- 5 *Quantmeyer*, Johanne Justine Wilhelmine (*Minna*), ev. luth., \* Ellierode 8. get. 12.2.1826, † Stift Königslutter (Heilanstalt) 7.11.1916.
- 6 *Adolph, Ernst* Friedrich Wilhelm, ev. ref., \* Altenkirchen im Westerwald 8. get. (ref. Gmde) 15.7.1818, † Velmede bei Meschede 28.2. □ Meschede 3.3.1884 an Wassersucht, Gastwirt und Bäcker zu Eversberg, dann zu Velmede;  
 ∞ Elberfeld (ref. Gmde) 21.5.1845
- 7 *Lütke* (Lütteke), Maria Florentina, kath., \* Eversberg 6. get. 8.1.1814 (Paten: Elisabeth Börger, Christian Kotthoff) † Fürstenberg (Kr. Büren) 24.1.1896.

### III

- 8 *Macke*, Johann Christian, ev. luth., \* Ellierode 25.11. get. 4.12. (Dom. 2. adv.) 1774 (Gevattern: Christian Ruhe, seine Schwester Anna Dorothea Henzin und Michel Henze aus Wiershausen), † ebd. 30.5.1848, Ackermann und Ortsvorsteher zu Ellierode (∞ I. Harriehausen ... 1803 Johanne Marie Magdalene *Koch*, \* ebd. ... 1777, † Ellierode 13.6.1813; ∞ II. ... Juliane *Schlangen*, \* ... (1795), † Ellierode, 4.6. 1815);  
 ∞ III. Harriehausen (Kr. Osterode) 26.11. 1815
- 9 *Weh(e)n, Justine* Henriette Eleonore, ev. luth., \* Harriehausen 18. get. 22.12. 1792, † Ellierode 30.9.1860.
- 10 *Quantmeyer*, Johann Andreas *Ludwig*, ev. luth., \* Düderode-Oldenrode (Kr. Osterode) 4. get. 5.10.1790, † Ellierode? ..., Ackermann und Krüger zu Ellierode;  
 ∞ Langelsheim am Harz (Kr. Gandersheim) 26.4.1825
- 11 *Becker, Johanne Dorothee Marie* Elisabeth, ev. luth., \* Langelsheim 7.11.1801, † Salzderhelden (Kr. Einbeck) ... 1872.
- 12 *Adolph*, Johannes Georg, ev. ref., \* Nassen (Kr. Altenkirchen im Westerwald) (ev. Pf. Hilgenroth) 6. get. 8.9.1788, † Altenkirchen 20.4.1836, Amts- und Conventsdiener zu Altenkirchen;  
 ∞ Altenkirchen (ref. Gmde) 4.10.1815
- 13 *Strun(c)k*, Anna Maria, ev. ref., \* Weitefeld (Gmde Daaden) (Kr. Altenkirchen) 24.5.1789, † Altenkirchen 9.2.1836.
- 14 *Lüt(te)ke*, Franz *Caspar*, kath., \* Eversberg 13. get. 14.9.1778, † ebd. 10.12.1838, Bürger seit 16.12.1807 und Schuhmacher zu Eversberg;  
 ∞ Eversberg 21.11.1807
- 15 *Börger* (Bürger), Maria Catharina, kath., \* Eversberg 8.8.1785, † ebd. (?) (nach 1838), 6 Kinder —

### IV

- 16 *Macke*, Johann Conrad, ev. luth., \* Ellierode 21. get. 26.5.1740, † ebd. 23. □ 28.3.1808 an Brustkrankheit, Ackermann, auch Altarist und Bauermeister zu Ellierode (Paten: Hans Christian Sievert, Henni Conrad Preuße, Grobschmied in Oldenrode, Cathrina Sophia Voges aus Ellierode),  
 (∞ II. Ellierode 29.6.1795 Marie Dorothea (Engel) Hedwig *Probst*, \* Ippensen 15.4.1763, † Ellierode 3.6.1813);  
 ∞ I. Ellierode 19.4.1768
- 17 *Brackebusch*, Christiana *Magdalena*, ev. luth., \* Jerze (Kr. Osterode) (Pf. Ortshausen) 20.3.1745, † Ellierode 9. □ 13.7.1794 an der Ruhr  
 (∞ I. ... 8.8.1765 Johann Christian (August) *Haars*, Ackermann zu Bültum).

- 18 *Weh(e)n*, Johann Just (G—) (Ernst) Ludwig, ev. luth., \* Harriehausen 16. get. 29.4.1769, † ebd. 19.2.1838, Ackermann, Doppelkotsassse zu Harriehausen;  
 ∞ Harriehausen 26.8.1792
- 19 *Macke(n)*, Dorothea (Rosina) Friederike, ev. luth., \* Harriehausen 20. get. 22.5.1767, † ebd. 23.11.1800 im Wochenbett.
- 20 *Quantmeyer*, Johann Henrich, ev. luth., \* Düderode — Oldenrode 4. get. 7.12.1755, † ebd. 9.9.1825, Ackermann zu Düderode (Taufzeugen: Hans Henny Barthauer, Burchard Jordan, Anna Catharina Wiegmann);  
 ∞ Düderode — Oldenrode 30.11.1780
- 21 *Paust*, Ilsa Catharina, ev. luth., \* Düderode — Oldenrode 1. get. 2.3.1757, † ebd. 25.3.1808 (Taufzeugen: rel(icta) Hans Jürgen Hasen, Heinrich Königs uxor geb. Wehmeyer, Johann Christian Hase).
- 22 *Becker*, Johann George, ev. luth., \* Nermsdorf (Kr. Weimar) 25. get. 26.7.1776, † Langelsheim am Harz 3. □ 5.6.1851, Fleischermeister und Halbspänner zu Langelsheim (∞ II. Langelsheim 20.6.1837 Catharina Dorothee *Cappmeier*, T.v. Christian C. u.d. Marie Elisabeth *Brandes*)  
 (Taufzeugen: Johann George Kehler, Pacht Gastwirth allhier, Jfr. Anna Wagnerin, weyl. H. Johann Heinrich Wagners gewesenen eigenthüml. Gastwirts allhier nachgelassene zweyte Tochter, Johann Ernst Becker, Johann Abel Beckers zweyter Sohn allhier);  
 ∞ I. Langelsheim 11.6.1799
- 23 *Rosenkranz*, Marie Esther, ev. luth., \* Langelsheim 22. get. 24.5.1770, † ebd. 17. □ 22.3.1837 (Gevattern: Hans Stephan Wilgeroth, Gottfried Müller, Marie Esther Weschen, uxor Sigismundi Duderstadts).
- 24 *Adolphus*, Johann Wilhelm, kath., \* ..., † ..., „ein lediger Bursch vom Salterberger Hof bei Kloster Marienthal (Pf. Hamm a.d. Sieg)“; o — o ...
- 25 ..., Veronika Maria (Margarethe), ev. ref., \* ..., † ... „Rorich Schneiders Wittib zu Nassen (Pf. Hilgenstock) Tochter“.
- 26 *Strunk*, Johann Gerlach, ev. ref., \* Weitefeld (Pf. Daaden) 7.9.1749, † ebd. 27.10.1797 als „vieljähriger“ Schullehrer zu Weitefeld;  
 ∞ Daaden 21.4.1772
- 27 *Meier*, Maria Elisabeth, ev. ref., \* Weitefeld (Pf. Daaden) 21.7.1754, † ebd. 20.7.1805.
- 28 *Lütke gent. Rinke*, Christian, kath., \* Eversberg 23. get. 26.2.1747, † ebd. 22.12.1802, Bürger zu Eversberg seit 9.12.1772;  
 ∞ Eversberg ... (1772)
- 29 *Kotthoff*, Anna Maria *Gertrud*, kath., \* Eversberg 18. get. 21.6.1746, † ebd. 6.6.1815 (∞ II. Eversberg 28.11.1807 Georg *Börger*, s. Nr. 30).
- 30 *Börger*, Georg (Jörgen), kath., \* Eversberg 13. get. 15.1.1745, † ebd. 21.12.1828, Bürger seit 7.12.1778, Schmied und Stadtkämmerer zu Eversberg (∞ II. Eversberg 28.11.1807 Anna Maria *Gertrud Kotthoff* s. Nr. 29, Zeugen: Henricus Dröge, Georg Krevet);  
 ∞ I. Eversberg (vor 1776)
- 31 *Bierbaum*, Ursula, kath., \* Eversberg 12. get. 15.7.1746, † ebd. 12.5.1807.

V

- 32 *Macke(n)*, Christian Ludwig, ev. luth., get. Düderode 24.1.1704, † Ellierode 24. □ 26.7. (Dom. 6.p.Trin.) 1772, Ackermann zu Ellierode Ass. Nr. 12 an der Kirche mit 134 Morgen 111 Ruten Land (1757), hinterließ 2 Söhne und 4 Töchter;  
 ∞ ...
- 33 *Preuße*, (Johanne) Marie Margrethe, ev. luth., \* ... (1714), † Ellierode 23. □ 28.3.1790 an Geschwulst, 75 Jahr alt.

- 34 *Brackebusch*, Adam, ev. luth., \* Jerze 2.9.1704, † ebd. 15.3.1752, Halbspänner zu Jerze Nr. 4 (Pf. Ortshausen);  
 ∞ Lutter am Barenberge (Kr. Gandersheim) 6.6.1730
- 35 *Elsmann*, Anna Maria Elisabeth, ev. luth., get. Lutter am Barenberge 18.2.1712, † Jerze 3.5.1756, (∞ II. Jerze 6.11.1753 Christian Andreas *Ackenhusen*).
- 36 *Weh(e)n*, Johann Christian, ev. luth., \* Harriehausen (?) ..., † ebd. ..., Großkotsasse zu Harriehausen;  
 ∞ Harriehausen 26.11.1767
- 37 *Reinecke*, Catharina Eleonora, \* ..., † Harriehausen (?) ...
- 38 *Macke(n)*, Johann Christian, ev. luth., get. Harriehausen 1.5.1730, † ebd. ... (Patent: Henning Macken, Joh. Basilius Heiders Frau), frhl. v. Wrisbergischer Erbvollmeyer zu Harriehausen;  
 ∞ Harriehausen 24.11.1763
- 39 *Wille(n)* (-ü-), Louisa Elisabeth Friederica, ev. luth., \* Harriehausen 17. get. 22.1.1743, † ebd. ... (Patent: Louisa Probst, Frau des Pastoren Ludolph von der Linden zu Harriehausen, Schulmeister Hartlebs Frau, Ludwig Friedrich Niederstad, Johann Jürgen Willen).
- 40 *Quantmeier*, Jobst Heinrich, \* ..., † Düderode ...;  
 ∞ ...
- 41 *Nolte(n)*, Anna Catharina, \* ..., † ...
- 42 *Paust*, Ludwig, \* Düderode (?) ..., † ...  
 ∞ ...
- 43 *Hase(n)*, Eleonora, \* ..., † ...
- 44 *Becker*, Johann George, ev. luth., \* Nermsdorf in Thüringen 19.9. get. 20.9.1745, † ebd. 21. □ 23.12.1778, ... zu Nermsdorf;  
 (Taufzeugen: Johann Ambrosius Götze, nachbarlicher Inwohner und Gerichtsschöppe in Sachsenhausen, Jgf. Anna Elisabeth Kehlerin, Michael Kehlens, Mitnachbarn und Gerichtsschöppe zu Nermsdorf einzige Tochter, Johann Georg Eberhardt, juvenis);  
 ∞ Nermsdorf 26.1.1768
- 45 *Müller*, Dorothea Margaretha, ev. luth., \* Nermsdorf 21. get. 23.2.1745, † ebd. 18. □ 20.3.1800 an Brustfieber (∞ II. Nermsdorf 29.5.1781 Johann Ernst *Becker*, Bruder des ersten Ehemannes).  
 (Taufzeugen, Johann Friedrich Amende, juvenis, Eva Margarethe Lauterbachen, virgo, Anna Dorothea Beckern, Abel Beckers junioris Eheweib).
- 46 *Rosenkranz*, Johann Heinrich, ev. luth., \* Zellerfeld 11.3.1738, † Langelsheim 8. □ 11.10.1808 an Geschwulst, Knochenhauer und Kleinkötner zu Langelsheim (∞ I. Langelsheim 10.5.1763 Ursel Magdalena *Willigerodt*, Wwe von Heinrich Andreas *Gläserer*, Rademacher und Kleinkötner ebd.);  
 ∞ II. Langelsheim 21.1.1766
- 47 *Wesche(n)*, Sophie Elisabeth, ev. luth., \* Langelsheim 31.7. get. 4.8.1743, † ebd. 13. □ 16.11.1804 an Brustkrankheit.  
 (Gevattern: Johann Heinrich Warnecke, Cansteinischer Müller, uxor Heinrich Brinckmanns nomine Sophie Margarethe Bothen, uxor des Zimmermanns Johann Heinrich Weschen von Astfeld, Maria Elisabeth Haustorp).
- 52 *Strunk*, Johann Gerlach, ev.ref., \* ..., † Weitefeld 23.12.1771;  
 ∞ ... (vor 7.9.1749)
- 53 ..., *Marie Elisabeth*, \* ..., † ...
- 54 *Meyer*, Johann Anton, ev.ref., \* ..., † Weitefeld □ 30.1.1762;  
 ∞ ... (vor 21.7.1754)
- 55 ..., *Anna Catharina*.
- 56 *Lütke*, Johann Theodor, kath., \* Eversberg get. zwischen 7. und 24.2.1719, † ebd. 22.10.1796, Bürger zu Eversberg seit 29.12.1742, Stadtkämmerer ebd.;  
 ∞ Eversberg 24.11.1743

- 57 *Dolle*, Gertrud, kath., get. Eversberg 2.12.1717, † ebd. 20.10.1784.
- 58 *Kotthoff*, Adam Richard Caspar, kath., \* Beringhausen get. Remblinghausen (Kr. Meschede) 28.3.1710, † Eversberg 13.7.1796, Bürger ebd. seit 11.12.1738 und Bürgermeister (ω I. Eversberg 9.9.1738 Elisabeth *Becker* gent. *Knipping*, † Eversberg 14.4.1744; — sie ω I. Eversberg 21.5.1735 Matthias *Belike*, \* Drever, Pf. Altenrüthen ..., † Eversberg 1.7.1738);  
ω II. Eversberg 16.2.1745
- 59 *Hiegemann* (Hege-), Ursula, kath., \* Altenrüthen get. 3.5.1716, † Eversberg 31.3.1759 'D(omina) consulissa Anna Ursula Higgemann'.
- 60 *Börger* gent. *Henke*, Johann Theodor, kath., \* Eversberg (um 1719), † ebd. 19.1.1789, seit 10.12.1736 Bürger zu Eversberg;  
ω Eversberg 5.2.1739
- 61 *Krewet*, Catharina Margareta, kath., \* Eversberg (um 1721), † ebd. 23.12.1787, 'circa 68 annorum'.
- 62 *Bierbaum*, Anton, kath., \* Eversberg get. 18.11.1709, † ebd. 18.9.1774, Bürger zu Eversberg seit 29.12.1742;  
ω Eversberg 16.2.1745
- 63 *Schauerte* (Adams ?), Anna Elisabeth, kath., \* Kircharbach (Kr. Meschede) (um 1720), † Eversberg 26.12.1759.

## VI

- 64 *Macke*, Henni(g), ev. luth., Düderode ... (1658), † Ellierode (nach 1708), Großkötner zu Düderode, erwarb dazu zwischen 1704/08 Hof Ass. Nr. 12 zu Ellierode für 800 Taler von der Wwe Papenmann, eigenhörig dem Stiftskapitel Gandersheim;  
ω ... (um 1687/88)
- 65 ...
- 68 *Brackebusch*, Andreas, ev. luth., get. Jerze 18.5.1654, † ebd. 27.7.1735, Halbspänner zu Jerze Nr. 4;  
ω ... (1686)
- 69 *Illers*, Catharina Maria, ev. luth., get. Jerze 1.1.1667, † ebd. 2.2.1729, Erbin der Hälfte des 5-Hufen-Hofes Illers zu Jerze, aus dem die Halbspännerhöfe Jerze 3 und 4 gebildet wurden.
- 70 *Elsmann*, Andreas, \* ..., † Lutter am Barenberge ...
- 76 *Macke*(n), Johann Andreas, ev. luth., \* ..., † ..., Erbvollmeyer zu Harriehausen.
- 78 *Wille*(n), Christoph, Licentschreiber und Bauermeister zu Harriehausen;  
ω ...
- 79 ..., Dorothea Elisabeth
- 88 *Becker*, Johann Abel junior, ev. luth., \* Nermsdorf 6. get. 7.2.1720, † ebd. 31.8. □ 2.9.1792 (Pathen: Hanß Köber, Maria Georg Daniel Beckers Weib, beide von hier, Hanß Adam Amme von Niederreißen), (ω II. Nermsdorf 12.5.1750 Anna Eva *Berbig*(in), T.v. Johann Michael B.; ω III. Nermsdorf 8.5.1759 Anna Maria ..., Wittib weyland Jacob *Zech* von Leudenthal);  
ω I. Nermsdorf 26.5.1744
- 89 *Cunis*(sin), Anna Dorothea, ev. luth., \* Weiden (Kr. Weimar) ... (1727/28), † Nermsdorf 29.4. □ 1.5.1747, 19 Jahr alt.
- 90 *Müller*, Johann Paul, ev.luth., \* Nermsdorf 27. get. 29.4.1713, † ebd. 12. □ 13.6.1760, fürstl. sachsen-weimarerischer Reuter und Militair-Bedienter, dann Einwohner zu Nermsdorf (Pathen: Hans Heße, Anna Maria Schweitzerin von hier, Hanß Michael Müller von Mannstedt);  
ω ...
- 91 *Wirth*, Johanna Elisabethe, ev.luth., \* Nermsdorf 23. get. 24.8.1723, † ebd. 24. □ 26.10.1772 an hektischem Fieber.

- (Taufzeugen: Jacob Born, Pastor zu Mannstädt, Herrn Theodori Rittern, Pastor zu Niederreißen Eheweib Maria Mechthildis Dorothea, und Johanna Maria, Herrn Johann Christoph Schneider, Pastors zu Rüdersdorff Eheliebste).
- 92 *Rosenkranz*, Johann Henrich, \* ... (um 1701), † Zellerfeld 29.9.1769, Bürger und Bergmann zu Zellerfeld, wohnt 1758 im Dritten Viertel mit Frau und zwei Grubenjungen (ø II. ... N.N.);  
ø I. Zellerfeld 29.11.1728
- 93 *Grünhagen*, Anne Elisabeth, ev.luth., \* Zellerfeld (?) ..., † ebd. 2.9.1747.
- 94 *Wesche(n)*, Hans Jacob, ev.luth., \* ..., † ..., Zimmermann und Brinksitzer zu Langelsheim.
- 112 *Lütke(-tte-)*, Bernhard, kath., \* Eversberg (um 1680), † ebd. 2.11.1756, ... zu Eversberg;  
ø Eversberg 14.11.1705
- 113 *Einhüser (-äu-)*, Eva Maria, kath., \* Eversberg get. 15.4.1675, † ebd. 2.2.1744.
- 114 *Dolle*, Christian, kath., \* Hirschberg (Kr. Arnberg) (um 1675), † Eversberg 4.5.1731 ... zu Eversberg (ø I. Eversberg 24.5.1705 Catharina *Sandhus*, get. Eversberg 1.19.1686, † ebd. 12.5.1712);  
ø II. Eversberg ... 1713
- 115 *Gördes*, Anna Catharina, kath., \* Eversberg get. 30.11.1689, † ebd. 7.11.1749 (ø I. Eversberg 5.2.1709 Volpert *Potthoff*, \* Eversberg ..., □ ebd. 16.5.1712; ø III. Eversberg 27.9.1733 Rotger *Trudewin(t)*, \* Velmede ..., † Eversberg 25.4.1753).
- 116 *Kotthoff*, Jodocus *Ludwig*, kath., \* Kotthof (Pf. Remblinghausen) 17.9.1673, † auf der Knippen (Pf. Remblinghausen) 11.2.1743, Pächter zu Beringhausen, später zu Remblinghausen;  
ø Remblinghausen 11.7.1702
- 117 *Is(s)ing (-Eickhoff?)*, Margarethe, \* Beringhausen (?) ..., † ...
- 118 *Hiegemann*, Gottschalck (Goekel), kath., \* Altenrüthen get. 29.1.1682, † ebd. 30.4.1761, aetatis 79;  
ø Altenrüthen 26.11.1715
- 119 *Severin*, Gertrud, kath., \* Altenrüthen (um 1687), † ebd. 27.3.1747 annorum 60.
- 120 *Börger*, Caspar, kath., \* Eversberg get. 5.1.1683, † ebd. 24.11.1740, ... zu Eversberg;  
ø Eversberg 8.2.1711
- 121 *Hencke*, Anna Catharina, kath., \* Eversberg ..., † ebd. 3.6.1750.
- 122 *Krevet*, Bernhard, kath., \* Eversberg get. 2.2.1673, † ebd. 17.2.1741;  
ø Eversberg 16.1.1703
- 123 *Einhüser*, Margarethe, kath., \* Eversberg get. 3.7.1674, † ebd. 31.1.1733.
- 124 *Bierbaum*, Johannes, kath., \* Eversberg (um 1666), † ebd. 10.6.1716, 50 Jahr alt;  
ø Eversberg 20.6.1694
- 125 *Borchartz*, Gertrud, kath., \* Eversberg get. 2.10.1688, † ...

## VII

- 128 *Macke*, Hans, luth., \* Düderode (?) ... (1616), † Düderode (nach 1689), Vollmeier zu Düderode, 1689 Leibzüchter ebd.;  
ø ...
- 129 ... , \* ... (um 1625), † Düderode (nach 1689).
- 136 *Brakebusch*, Tile, luth., get. Jerze 1.1.1603, □ ebd. 25.12.1663, Kötner zu Jerze Nr. 5;  
ø Jerze (um 1634/35)
- 137 *Odenhausen*, Lucia, get. Jerze 16.8.1607, † ebd. 3.11.1666, Erbin des Kothofes Nr. 5 (mit Nr. 6) zu Jerze.
- 138 *Illers*, Andreas, get. Jerze 29.8.1640, □ ebd. 7.6.1697, Vollspanner zu Jerze;  
ø ...
- 139 *Nortmann*, IIsabe, \* ... (1646), □ Jerze 14.3.1709.

- 176 *Becker*, Hans Abel senior, \* Nermsdorf 26. get. 28.1.1680, † ebd. 15. □ 16.12.1757, Schultheiß zu Nermsdorf;  
(Pathen: Abel Gerlach, ein lediger Gesell von Zeigendorff, Hannß Georg Schweitzer, Maria, Hanß Stephan Walters hinterlassene Wit(ti)be)  
ω Nermsdorf 11.5.1706
- 177 *Weil(en)*, Sophia, \* Nermsdorf 5. get. 7.9.1677, † ebd. 20. □ 23.11.1756  
(ω I. Nermsdorf 15.11.1696 Caspar *Libring* aus Eisleben).  
(Pathen: Georg Wendel Walther, Jacob Wagners Weib alhier, Hanß Marbig Weib Sophia von Ollersleben)
- 178 *Cuniß* (Cuntz), Nicolaus Andreas, \* ..., † Weiden (Kr. Weimar) (vor 1744), Schuldiener und Cantor zu Weiden und Oberndorf;  
ω Nermsdorf 8.11.1712
- 179 *Berwig*, Margarethe Elisabeth, \* Nermsdorf 18. get. 20.7.1695, † Weiden (?) ...  
(Pathen: Hanß Jacob Wagner, ein Witt(i)ber, Adam Ammen Weib, Margarethe Toffel, Quentzels Weib).
- 180 *Müller*, Hanß Paul, \* Rohrbach (Kr. Rudolstadt?) ..., † Nermsdorf 19. □ 21.12.1713, ... zu Nermsdorf;  
ω Nermsdorf 26.11.1709
- 181 *Stachelroth*, Anna Catharina, \* ..., † ... (ω I. ... Hanß Jacob *Wagner*).
- 182 *Wirth*, *Gottlieb*, ev. luth., \* ... (3.1696), □ Nermsdorf 3.2.1741, 52 Jahr 4 Mon. alt, Magister, Pfarrer zu Nermsdorf;  
ω ...
- 183 *Hetzer*, Johanna Elisabeth, \* ... (1694), □ Nermsdorf 3.2.1741, 46 Jahr 12 Wochen alt.
- 184 *Rosenkranz*, Johann Justus, \* ..., † Zellerfeld ..., Bergmann zu Zellerfeld; ω ...
- 185 ..., *Maria Margaretha*, \* ..., † Zellerfeld (nach 1758 ?).
- 186 *Grünhagen*, Johann Heinrich, \* ..., † Zellerfeld (nach 1758 ?), Bürger und Viktualienhändler zu Zellerfeld, wohnt im Februar 1758 mit Frau bei Fleischer Johann Michael Grünhagen im Zweiten Viertel.
- 224 *Lütke*, Henrich, kath., \* Moseballe (Pf. Remblinghausen) (?) ..., † Eversberg 7.5.1718 (ω II. Eversberg 4.10.1695 Elisabeth *Stehling*);  
ω I. ... (vor 1678?)
- 225 *Sorgedes*, (Schulte?), Barbara, \* ..., □ Eversberg 13.6.1695.
- 226 *Einhäuser*, Gerhard (Gordt, Gotthard), \* Eversberg ..., □ ebd. 22.12.1708, zahlt 1685 27 gr., seine Frau 9 gr. Schatzung;  
ω Eversberg 23.11.1670
- 227 *Krane* (Wimmels), Gertrud, \* Eversberg ..., □ ebd. 24.9.1710.
- 228 *Dolle*, Franz Peter, \* ..., † ... (nach 1681);  
ω Hirschberg im Mai 1665
- 229 *Kramer*, Elisabeth, \* Hirschberg ..., † ebd. 22.3.1710.
- 230 *Gördes*, Hermann, \* Eversberg ..., † ebd. 19.11.1735, Bürgermeister zu Eversberg, zahlt 1685 1 Rtl. 9 gr. Schatzung;  
ω Eversberg 9.9.1674
- 231 *Vofß*, Margareta, \* Eversberg ..., † ebd. 23.7.1731, sie zahlt 1685 in erster Klasse 22½ gr. Schatzung.
- 232 *Kotthoff*, Jodocus, \* Remblinghausen (um 1642), □ ebd. 26.4.1705, Bauer auf dem Kotthof zu Remblinghausen;  
ω Remblinghausen 20.11.1667
- 233 *Heinemann*, Ursula, \* Horbach (Pf. Remblinghausen) (um 1642), † ebd. 30.5.1725 (oder 13.1.1712 ?).
- 236 *Hegemann* (gt. Levenicht oder Helmich ?), Johann, \* Altenrüthen ..., † ebd. (nach 1695);  
ω Altenrüthen (vor 1682)

- 237 *Struchholtz*, Elisabeth, \* Altenrüthen ..., † ebd. (nach 1695).
- 238 *Severin*, Henrich, \* Altenrüthen ..., † ebd. (nach 1700), Bauer (?) zu Altenrüthen, zahlt 1685 1 Rtl. Schatzung;  
 ∞ Altenrüthen (vor Dezember 1683)
- 239 *Claes*, Anna, \* Altenrüthen ..., † ebd. (nach 1718), sie zahlt 1685 18 gr. Schatzung.
- 240 *Börger*, Johann (Hans), \* Eversberg ..., □ ebd. 5.9.1709;  
 ∞ Eversberg (vor 1683)
- 241 *Götters*, Catharina, \* Eversberg ..., □ ebd. 18.4.1713, 1685 zahlt in der Schatzung der Ehemann 27 gr., seine Frau 13½ gr., 1 Sohn 9 gr. in der zweiten Klasse.
- 242 *Hencke*, Konrad, \* Eversberg ..., † ebd. 2.10.1725, 1685 zahlen in der Schatzung Cordt H. und seine Frau 12 gr., „unvermögend“.
- 244 *Krevet*, Ernst, \* Drewer (Kr. Lippstadt) ..., † Eversberg ...;  
 ∞ Eversberg (nach KB. Altenrüthen!) 20.11.1671
- 245 *Knape*, Margareta, \* Eversberg ..., † ebd. ..., in der Schatzung 1685 zahlt Ernst K. 27 gr., seine Frau 13½ gr. in der zweiten Klasse.
- 246 *Einhäuser*, Balthasar, \* Eversberg ..., † ebd. 16.12.1715;  
 ∞ Eversberg (vor 1674)
- 247 *Berghoff*, Elisabeth, \* Eversberg ..., □ ebd. 27.7.1711, 1685 in der Schatzung zahlt Balthasar E. 27 gr., seine Frau 13½ gr., 1 Sohn 9 gr.
- 248 *Bierbaum*, Peter, \* ..., † Eversberg 11.5.1686, zahlt in Schatzung 1685 27 gr., 1 dochter über 12 Jahren 6 gr. ;  
 ∞ ...
- 249 ..., \* ..., † Eversberg (vor 1685).
- 250 *Borchardt*, Caspar, \* Eversberg ..., † ebd. ..., zahlt 1685 in Schatzung 27 gr., seine Frau 9 gr., ein dochter 4 gr. ;  
 ∞ Eversberg (vor 1668)
- 251 *Voß*, Catharina, \* Eversberg ..., † ebd. ...

## VIII

- 272 *Brackebusch*, Harmen, \* (Schlewecke?) (um 1565), † Jerze (um 1631/35), Kötner zu Jerze Nr. 7;  
 ∞ Jerze (um 1599)
- 273 (*Ackenhusen*), Alheit, \* Jerze ... (1571), † ebd. 16.4.1655.
- 276 *Illers*, Michel, \* Jerze (?) ... (1585), † Jerze 23.2.1662, ... zu Jerze;  
 ∞ ...
- 277 *Köhler*, Ilsabe, get. Jerze 15.3.1612, † ebd. 5.8.1684, — sie hatte 10 Kinder, 46 Enkel und 13 Urenkel —
- 352 *Becker*, Daniel, \* Buttstedt (?) (4.4.1627), † Nermsdorf 18. □ 20.4.1697, 70 Jahr, 2 Wochen alt, Einwohner zu Nermsdorf.
- 354 *Weil(er)*, Tobias, \* Nermsdorf 30.5.1655, † ebd. 27. □ 28.10.1727, 72 Jahr alt (Pathen: Tobias Tromßdorff von Weiden, Wolff Eichhorn von Buttstedt, Hanß Berwighs Weib von hier);  
 ∞ Nermsdorf 12.11.1676
- 355 *Quentzel*, Eva, \* Nermsdorf 13.12.1656, † ebd. 10. □ 11.7.1679 „durch einen unversehenen Fall von einem Karren Heu auf einer Wießen“, 22 Jahr (Pathen: Pfarrer alhier Joh. Caspar Jonas, Agnesa Wagnerin, Margarete Paulin).
- 358 *Berwig* (-b-), Hanß Christoph, \* Nermsdorf 1.3.1653, † ebd. 20.8.1722, 68½ Jahr (Pathen: Herr Leutnant Klugk, Jacob Wagener, des wohl Ehrwürdigen H. Johann Casparus Jonas Eheweib Frau Dorothea genandt);  
 ∞ Nermsdorf 17.11.1674

- 359 *Becker*, Barbara Dorothea, \* Wohlsborn (Kr. Weimar) (um 1654), † Nermsdorf 24.11.1734, 80 Jahr alt.
- 360 *Müller*, Paul, \* ..., † ..., Einwohner zu Rohrbach.
- 448 *Lüteke*, Jodocus (Jost), kath., \* Mosebolle (Pf. Remblinghausen) ..., † ebd. 14.10.1689 (∞ II. Remblinghausen 4.2.1657 Maria *Volmars* aus Köttinghausen);  
∞ I. ... (um 1640)
- 449 ..., Margareta, \* ..., † Mosebolle □ Remblinghausen 6.8.1655.
- 452 ?*Einheuser*, Jorgen, besitzt 1645 Garten zwischen des Pastors und Fullehofens Garten.
- 454 ?*Krane*, Volbert, besitzt 1645 Garten bei Jorgen Einheuser und Franz Potthoff.
- 461 ?..., Else, Wwe *Gordes*, besitzt 1645 einen Garten bei Krevet(es).
- 462 *Voß*, Caspar, gent. Schnieder, besitzt 1645 Gärten bei Brodtfeters Baumhof und neben Johann Dommies;  
∞ ...
- 463 *Claes*, Johanna.
- 464 *Kotthöver*, Johannes, \* Remblinghausen (um 1620), † ebd. 8.2.1681, Bauer auf dem Kotthof zu Remblinghausen;  
∞ ... (um 1640/45)
- 465 ..., Lucia, \* ..., † Remblinghausen 18.4.1671.
- 466 *Heinemann gent. Schulte zu Rorbach*, Johannes, \* Heinsberg (Kr. Olpe) (um 1610), † Remblinghausen 30.3. □ 2.4.1691, gent. als Zeuge zu Heinsberg 1646 VI 2 „anitzo zu Horbach wohnend“, überträgt 1675 VI 10 den Hof Schulte zu Horbach auf seinen Sohn Johannes;  
∞ Remblinghausen (um 1640)
- 467 *Schulte zu Horbach*, Margaretha, \* Horbach (Pf. Remblinghausen) (um 1615/20), † ebd. 30.1.1693, — 8 Kinder —
- 478 *Claes*, Hermann, zu Altenrüthen;  
∞ ... (um 1660)
- 479 *Zeppenfeld*, Maria, \* ..., † Altenrüthen 1.5.1673.
- 483 ?..., Anna, Wwe *Gotters*, besitzt 1645 Gärten im Kalberhagen hinter Schwinnens Garten.
- 484 ?*Hencke*, Conrad, besitzt 1645 Gärten bei Diederich Berghoff sowie zwischen Maria Joisters und der Wullenweberschen.
- 490 ?*Knappe*, Kord, besitzt 1645 Garten bei Heinrich Drogen und Caspar Knipping.
- 492 ?*Einheuser*, Cosmann, besitzt 1645 Garten im Wasserholle unter Caspar Knipping.
- 494 ?*Berghoff* (Nolle), Dietrich, besitzt 1645 Garten hinter Storckes Turm bei Claes Jager gt. Sochtrop.
- 500 *Borchardt*, Kilian, \* ..., † Eversberg 7.6.1672, besitzt 1645 Garten neben Beckers Waldemeine.
- 502 *Voß*, Hermann, besitzt 1645 Garten unter Heinrich Henecken.
- 544 ?*Brackebusch*, Herman, 1558 Kotsasse zu Schlewecke (nach Seesener Amtsregister).
- 708 *Weiler*, Heinrich, \* ... (1620), † Nermsdorf 19. □ 20.1.1663, 43 Jahr, (∞ I. N.N.);  
∞ II. Nermsdorf 27.11.1653
- 709 ..., „die Wittib des Lorentz Schlöttig“.
- 710 *Quensel*, Matthes, \* ... (1609), † Nermsdorf 27. □ 29.12.1661, 52 Jahr;  
∞ Nermsdorf 24.11.1644
- 711 ..., „die Tochter des Baders aus Buttstedt“.
- 716 *Berbig*, Hanß, \* ... (1607), † Nermsdorf 31.7. □ 2.8.1692, Heimbürge, Inwohner und Gerichtsschöpfe zu Nermsdorf;  
∞ Nermsdorf 6.7.1645
- 717 *Enders*, Margaretha, \* Mellenbach ... (1616), † Nermsdorf 30.4. □ 2.5.1678, 62 Jahr.

- 718 *Becker*, Hanß, Inwohner zu Wohlsborn.
- 926 *Claes*, Hermann, besitzt 1645 Garten bei Johann Vosse (Voës oder Torn(emann)).
- 928 *zum Kothoffe*, Hermann, \* Remblinghausen (um 1570), † ebd. ... 1627, 1599 XI 6 Freimann, sein Gut gehört in den Hof zu Horbach, 1613 VI 21 vom Abt des Klosters Grafschaft mit Ländereien auf dem Melckenberge pp. belehnt.
- 932 *Heinemann*, Hans, \* Heinsberg bei Olpe ..., † ebd. (vor 1638); ∞ ...
- 933 ..., Anna.
- 934 *Schulte zu Horbach*, Jo(b)st, \* Horbach (um 1590), † ebd. 3.4.1668, wird 1621 IX 20 vom Propst des Kollegiatkapitels zu Meschede belehnt, 1645 IV tritt er mit Ehefrau den Hovelmannhof zu Calle zur Abgeltung aufgelaufener Schulden an Johann Hovelmann ab, 1659 Hofübertragung auf Schwiegersohn Johann Heinemann und Tochter Margarethe, 1660 X 7 Schulstiftung für Remblinghausen mit 150 Rtl.; ∞ ... (um 1615)
- 935 *Hermens*, Margarethe, \* Mosebolle (Pf. Remblinghausen) (um 1595), † Remblinghausen 28.2.1663.

## X

- 1434 *Enders*, Peter, Leineweber zu Mellenbach (Kr. Rudolstadt).
- 1868 *Schulte zu Horbach*, Hans, \* Remblinghausen (um 1555), † ebd. (vor IX 1621), wird 1595 V 23 von Friedrich v. Fürstenberg, Domherr zu Paderborn als Propst zu Meschede mit dem Hof Schulte zu Horbach belehnt, verkauft 1585 mit Frau und Vater Adam ihren Hof zu Mielinghausen, des Schmedes Gut an Contzen Stalschmidt zu Bigge und Ehefrau Anne; ∞ ... (vor 1585)
- 1869 *von Stockhausen*, Elisabeth, \* ... (um 1560), † ...

## B

### Vorfahren von Elisabeth Erdmann-Macke geb. Gerhardt

- 1 *Gerhardt*, Elisabeth Gertrud Sophie, ev., \* Bonn 11.5. get. ebd. 29.7.1888, † Berlin 17.3.1978;  
∞ I. Bonn 5.10.1909 *August* Robert Ludwig *Macke*, ev., \* Meschede 3.1.1887, gef. Perthes les Hurlus in der Champagne 26.9.1914, Kunstmaler zu Bonn, s.d. — 2 Söhne Macke —;  
∞ II. Bonn 9.9.1916 *Lothar Erdmann*, \* Breslau 12.10.1888, † KZ Lager Sachsenhausen bei Oranienburg 18.9.1939, Abitur Bonn 1905, Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie, 1914/17 Kriegsdienst als Leutnant der Infanterie und Komp. Führer, seitdem Übersetzer und Redakteur zu Amsterdam und Köln, 1924/33 Herausgeber und Chefredakteur der Zeitschrift „Die Arbeit“ und Vorstandsmitglied des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB) zu Berlin, danach freier Schriftsteller, bei Kriegsausbruch 1939 verhaftet, am 8. Sept. nach Oranienburg transportiert, wo er nach schweren Folterungen starb, S. v. Benno E. aus Guhrau in Schlesien, ordentl. Professor der Philosophie zu Kiel, Breslau, Halle, Bonn und Berlin, u.d. Eugenie *Schirmer* aus Berlin.
- Kinder Erdmann:
1. *Dietrich* Walter August, \* Bonn 20.7.1917, ordentl. Professor für Musik an Pädagogischer Hochschule Berlin, Komponist;  
∞ Berlin 1959 Gertrud (*Gerti*) *Schulz*, \* 7.11.1930, — 3 Kinder —
  2. *Constanze* Mechthild, \* Bonn 14.7.1921;  
∞ I. Jürgen *Eggert*, \* 10.5.1915, gef. 1945, verschollen, Maler und Dichter; — 1 Tochter —;  
∞ II. Karl *Oehlmann*, \* 25.6.1914, † 13.4.1978, Kaufmann.
  3. *Klaus* Gerhard, \* Berlin 18.9.1928, Töpfermeister zu Hör-Grenzhausen;  
∞ Elfriede *Racky*, \* 22.8.1925, — 4 Kinder —

## I

- 2 *Gerhardt, Carl* Heinrich, ev., \* Bonn 7. get. 26.12.1846, † ebd. 18.10.1907, Kaufmann, Fabrikant (Chemische Apparate) zu Bonn, seit 1872/73 Inhaber der Firma „Marquarts Lager chemischer Utensilien“, Bonnerthalweg 32, wohnte Bonngasse 36;  
 ♂ Bonn (StA) 31.8. (ev. Pf.) 1.9.1885
- 3 *Koehler, Sophie*, ev., \* Erfurt 18.2. get. (ev. Barfüßerkirche) 19.3.1865, † Bonn 9.8.1947.

## II

- 4 *Ger(h)ardt, Jacob Heinrich Ferdinand*, ev., (1802 und 1839: Franz Ferdinand, 1846: Karl Ferdinand!), \* und get. Kleve 15.5.1802, † Bonn 31.12.1889, Strumpfw Weber (-wirker) zu Bonn, 1846: Privatier, wohnt Bornheimerstr. 90, 1872; Bonngasse 36;  
 ♂ Bonn (ev. Pf.) 5.5.1839
- 5 *Zorn, Johanna Maria Gertraude*, ev., \* Neuwied 27.5. get. 8.6.1812, † Bonn 3.8.1895.
- 6 *Koehler, Carl Anton (Zwilling!)*, ev., \* Ellrich (Südharz, Grafschaft Hohenstein, heute DDR) 5. get. 8.2.1825, † Erfurt (St. Thomas) 2.4.1871 an Lungenschwindsucht, Kgl. preuß. Regierungssekretär zu Erfurt;  
 ♂ Bonn (StA) 6. (ev. Pf.) 7.10.1857
- 7 *Brüne, Catharina*, ev., \* Bonn 31.7. get. (ev. Pf.) 8.8.1836, † ebd. 22.4.1917.

## III

- 8 *Ger(h)ardt, Johann Heinrich*, ev., \* Asbach im Hunsrück (Kr. Bernkastel) 25.8.1763, † Bonn 19.2.1843, Weber, Strumpfwirkermeister zu Kleve, später zu Bonn;  
 ♂ Kleve (luth. Pf.) 22.10.1796
- 9 *Ziffeler (Zishler (1796), Zischler!)*, Anna Catharina Philippine, luth., \* Kleve 12. get. (luth. Pf.) 17.6.1770, † Bonn 26.7.1856, 86 Jahr alt.
- 10 *Zorn, Johann Wilhelm*, luth., \* Neuwied 20. get. 25.4.1784, † ebd. 20. □ 23.12.1840 „infolge eines Sturzes in den Rhein vom Wagen“, 1804 Schneidermeister, 1814 Fuhrmann, 1840 „Schürger“ (♂ II. Neuwied, luth. Pf. 12.6.1814 Anna Maria *Fix*, \* ebd. 8. get. ref. Gmde 13.8.1789, † ebd. 27.7.1856, Schwester der ersten Ehefrau);  
 ♂ I. Neuwied (luth. Pf.) 18.11.1804
- 11 *Fix, Johanna Susanna*, ref., \* Neuwied 10. get. 14.7.1780, † ebd. 14. □ 15.2.1814, — 4 Kinder erster Ehe, 9 Kinder zweiter Ehe —
- 12 *Koehler, Johann Andreas* Christoph, luth., \* Ellrich 15. get. 18.6.1786, † ebd. 8.3.1867, Bürger und Schneidermeister zu Ellrich, Ortssteuereinnehmer;  
 ♂ Ellrich 17.10.1811
- 13 *Dempwolff, Johanna Marie Sophie* Henriette, luth., \* Ellrich 4. get. 9.11.1788, † ebd. 12.10.1857 an Lungenlähmung.
- 14 *Brüne, Johann Nicolaus*, luth., \* Hamburg 29.7. get. (St. Georg vor Hamburg) 6.8.1810, † Bonn 22.9.1888, Dekorationsmaler und Lackierer zu Bonn, Josephstr. 5;  
 ♂ Bonn (StA) 28. (ev. Pf.) 29.6.1834
- 15 *Ludwig, Elisabeth*, kath., \* Bonn get. (St. Remigius) 10.11.1806, † ebd. 4.7.1890.

## IV

- 16 *Gerhard, Johann Adam*, \* Bollenbach (Pf. Rhaunen) 15.12.1730 (?), † Asbach (?) ..., Müller (?) zu Asbach;  
 ♂ Asbach (Pf. Hottenbach) (vor 1763)
- 17 *Bauer, Maria Elisabeth*, luth., \* ..., † ...

- 18 *Zisseler* (1802 *Zischler*), Johann Paulus, luth., \* Oberhochstadt (Kr. Weißenburg in Franken) ... (1729), † Kleve 27. Fructidor l'an 12 (= 14.9.1803), 74 Jahr alt, Metzger zu Kleve;  
 ∞ Kleve (luth. Pf.) 22.4.1769
- 19 *Schneider*, Maria Catharina, \* ... (1745), † ..., bei der Heirat 27 Jahr alt.
- 20 ? *Zorn*, Johann Christian, luth., \* Weyerbuch (Pf. Birnbach, Kr. Altenkirchen) 24.5.1744 (?), † Neuwied (?) (vor 1804), Fuhrmann und Bürger zu Neuwied (∞ I. Neuwied, luth. Pf. 11.2.1774 Antonette Philippina *Arnd*, \* Neuwied ..., † ebd. ...; ∞ II. ebd. 1.7.1778 Maria Elisabeth *Felßer*, \* Kemel „im Hessen-Rheinfelsischen“ ..., † Neuwied vor 1781);  
 ∞ III. ... (vor 1783)
- 21 *Hilzinger* (S-), Elisabeth, luth., \* Langenschwalbach (Untertaunuskra.) ... (1739), † Neuwied 7.1.1813, 74 Jahr alt.
- 22 *Fix*, Johann Friedrich, luth., \* Neuwied 25.9. get. 3.10.1751, † ebd. 16.2.1814, Schneidermeister, seit Januar 1788 Stadtdiener zu Neuwied (∞ II. St Goar 26.12.1804 Maria Elisabeth *Lemmer*, ref., \* Simmern 11.3.1776, † Neuwied 15. □ 18.1.1840; — sie ∞ II. ... Johann Georg *Radermacher*, Schröter zu Neuwied);  
 ∞ I. Neuwied (ref. Gmde) 7.1.1777
- 23 *Lampert* (-b-), *Louisa* Catharina, ref., \* Simmern 9. get. 13.1.1750, † Neuwied 2. □ 5.2.1804.
- 24 *Köhler*, Johann Anton Christoph, luth., \* Ellrich 9. get. 13.12.1752, † ebd. 8.12.1812, Schneidermeister und Brauherr zu Ellrich;  
 ∞ Ellrich (St. Johannes) 2.11.1780
- 25 *Brabandt*, *Christina* Maria Eleonora (später: Christina Margaretha), luth., \* Ellrich 2. get. 6.3.1754, † ebd. 11.5.1822 an Auszehrung.
- 26 *Dempwolff*, Johann Carl Heinrich, luth., \* ..., † Ellrich 18.2.1809 an Auszehrung, Glaser und Brauherr zu Ellrich;  
 ∞ Ellrich (St. Johannes) 15.11.1787
- 27 *Ernst*, Henriette Margaretha, luth., \* Ellrich 24. get. 27.2.1765, † ebd. 18.11.1826 an Schleimfieber.
- 28 *Brüne*, Hieronymus Gerhard, luth., \* Hamburg get. (St. Jacobi) 7.1.1778, † ebd. (St. Georg) 11. □ 16.9.1831, 53 Jahr alt, Gärtner des Bankiers Johann Janssen auf dessen Landhaus „Eichenlust“ in Klein-Flottbeck, Baron-Vogth-Str. 27/29 (∞ II. Hamburg 2.3.1823 Anna Margaretha *Ziegler* (Sigeler), \* ... (4.1781), † Hamburg 10.8.1870, T.v. Jürgen Heinrich Z. u.d. Anna Margaretha Gertrud *Riecken*);  
 ∞ I. Hamburg (St. Jacobi) 18.5.1800
- 29 *Lehmann*, Anna Elisabeth (später Anna Margaretha), luth., \* Hamburg get. (St. Petri) 29.3.1774, † ebd. (St. Georg) 18. □ 22.5.1822, 48 Jahr 1 Mon. 21 Tage alt.
- 30 *Lud(e)wig*, Johann Christian, kath., \* Bonn get. Dietkirchen 11.5.1774, † ebd. (StA) 25.9.1838 (Paten: Joannes Ludewig, Gertrudis Klein), Leyen-(Dach-)decker und Theatermeister zu Bonn;  
 ∞ Bonn 12. Floréal l'an XI (= 2. Mai 1802)
- 31 *Kluster*, Anna *Francisca*, kath., \* Bonn get. (St. Remigius) 8.1.1779, † ebd. 14.6.1833 (Paten: Anna Francisca Prochaska, D(omi)nus Christophorus Litzenmeyer).

V

- 32 *Gerhardt*, Johann Peter (?) zu Bollenbach;  
 ∞ ...
- 33 *Reichardt*, Anna Maria (?), \* ..., † ...
- 36 *Zischler*, Esaia, luth. zu Oberhochstadt in Franken;  
 ∞ ...

- 37 ..., Barbara.
- 40 ? *Zorn*, Johann Christian, luth., get. Datzeroth (Kr. Neuwied) 12.2.1713, □ Melsbach (Kr. Neuwied) 20.11.1780, ... zu Melsbach; ∞ Weyerbusch (Kr. Altenkirchen) 17.4.1735
- 41 *Grün*, Anna Maria Amalia, luth., get. Weyerbusch (Pf. Birnbach) 12.5.1717, † ...
- 44 *Fix*, Johann Peter, luth., \* Obermockstadt in der Wetterau (Kr. Büdingen) 10. get. 13.8.1711, † Neuwied 16. □ 19.3.1792, Schneidermeister zu Neuwied; ∞ Neuwied (luth. Pf.) 9.12.1745
- 45 *Grosperin*, Elisabeth Wilhelmina, ref., \* Neuwied (ref. Gmde) 5.2.1711, † ebd. ... 4.1781.
- 46 *Lampert*, Johann Jacob, ref., \* Bacharach am Rhein 27.8. get. 2.9.1712, □ Simmern 10.5.1769, Bierbrauer und Küfermeister zu Simmern im Hunsrück (∞ II. Simmern 27.11.1765 Maria Dorothea *Laux* aus Kastellaun?); ∞ I. Bacharach 23.11.1735
- 47 *Lindner* (-den), Johanna Gertrud, ref., \* Bacharach 4. get. 8.7.1715, † Simmern (?) (vor 1765).
- 48 *Köhler*, Johann Andreas, luth., \* ... (1720), † Ellrich (in der Vorstadt) 31.12.1795 an Engbrüstigkeit, 75 Jahr alt, Bürger und Schneidermeister zu Ellrich; ∞ Ellrich 2.6.1746
- 49 *Lohse* (-oo-), Barbara Elisabeth, luth., \* Ellrich 1. get. 2.5.1718, † ebd. 4.6.1759 im Kindbett.
- 50 *Brabandt*, Johann Bernard, luth., \* Ellrich get. 27.5.1717, † ebd. 4.4.1786 am Schlagfluß 69 Jahr alt, Schuhmacher zu Ellrich; ∞ Ellrich 1.11.1742
- 51 *Becker*, Susanne Margarethe, \* ..., † ...
- 54 *Ernst*, Johann Andreas, luth., \* ... (1718), † Ellrich 10.6.1789 an Brustfieber, 68 Jahr alt, Bürger und Schuhmacher zu Ellrich, auch „bestallter Cammerbothe der halberstädtischen Kriegs- und Domainen-Cammer in hiesiger Provintz“; ∞ Ellrich 6.6.1751
- 55 *Neumann*, Anna Margarethe, luth., \* Erbstadt in der „Kellerey Naumburg in Hessen-Cassel“ (Kr. Hanau) 26. get. 29.8.1721, † Ellrich 4.12.1800 „vor dem Nordhäuser Thor“.
- 56 *Brüne*, Hinrich Hieronymus, luth., get. Hamburg (St. Jacobi) 1.3.1742, † Hamburg 29.7.1817, (Holz-) Formschneider zu Hamburg und alter Schutzverwandter (∞ I. Hamburg, St. Jacobi) 14.4.1765 Anna Rebecca *Schmidt*, T.v. Siegmund Jacob. Sch.); ∞ II. Hamburg (St. Jacobi) 26.5.1776
- 57 *Behn*, Catharina Margaretha, luth., \* St. Georg Vorstadt bei Hamburg ... (8.1749), † Hamburg (St. Georg) 14. □ 19.2.1816, 66 Jahr 8 Mon. alt.
- 58 *Lehmann*, Johann Christoph, luth., \* ..., † ..., Arbeitsmann in der Pelzertraße zu Hamburg; ∞ Hamburg (St. Katharinen) ... 1762
- 59 *Rebentisch*, Anna Sophia Dorothea, \* ..., † ...
- 60 *Ludwig* (-ewick), Johann Baptist *Matthias* Franz de Paula, kath., \* Bonn get. (St. Remigius) 24.6.1743 (?), † ebd. 13.11.1791 'ex casu eschala' 47 (?) Jahr alt (Paten: Dom. Mathias Georgius Schild, Maria Brander(in)); ... zu Bonn; ∞ Bonn (Pf. Stift Dietkirchen) 12.11.1770 (testes: Johan Dahm, Henricus Brusselbach)
- 61 *Zülchhofen*, (-roth), Elisabetha, kath., \* ... (um 1742), † Bonn 27.2.1800 (∞ I. ... *Eichler*).
- 62 *Cluster*, Martin, kath., \* Bonn get. (St. Remigius) 10.11.1752, † ebd. 9.1.1817 an Stickfluß (Paten: Martin Rick, Gertrudis Schumacher dicta Wesdorf), Soldat, Tambour (der kurf. köln. Truppen); ∞ Brühl (Bez. Bonn) 3.8.1778
- 63 *Est(h)er*, Catharina, kath., \* Bonn (?) (um 1754), † Bonn 25.8.1828, 74 Jahr alt.

- 64 *Gerhardt*, Hanß Henrich (?) gt. 1704 zu Asbach;  
 ∞ ...
- 65 ...
- 66 *Reichardt*, Christian (?) zu Bollenbach;  
 ∞ ...
- 67 *Mahler*, Anna Margaretha (?).
- 80 *Zorn*, Johann Philipp, get. Breithardt (Untertaunuskrr.) 17.3.1683, □ Melsbach 6.6.1750,  
 gräf. wiedischer Förster zu Melsbach; ∞ Heinzenberg (Kr. Usingen) 29.11.1707
- 81 *Moses*, Anna Elisabetha, get. Heinzenberg 1.7.1688, † ...
- 82 *Grün*, Samuel.
- 88 *Fix*, Johannes, luth., \* Obermockstadt (?) 3.11.1677 (err.), □ Obermockstadt 18.1.1746, 68  
 Jahr 2 Mon. 15 Tage alt, ... zu Obermockstadt;  
 ∞ ... (vor 1706)
- 89 (*Ulrich* ?), Anna Dorothea, luth., \* Altstadt (Kr. Büdingen) (?) ... 1686, □ Obermock-  
 stadt 14.10.1736, 50 Jahr alt, T.v. Adam U., Einwohner zu Altstadt (?).
- 90 *Grosperin*, Jeremiäs, ref., \* Montécheroux (Dep. Doubs, Frankreich) 18.5.1658, † Neu-  
 wied 20. □ 23.10.1720, Bürger und Schneidermeister zu Neuwied;  
 ∞ Neuwied (ref. Gmde) 8.10.1696
- 91 *Maternus*, Christina Margaretha, ref., \* Neuwied ... 1678, † ebd. 17. □ 19.10.1745.
- 92 *Lampert*, (Philipp) Bernhard Matthaeus, ref., get. Bacharach 4.7.1675, □ Simmern  
 24.4.1750, Bürger und Bierbrauer zu Bacharach;  
 ∞ Caub am Rhein 21.11.1703
- 93 *Bähr(en)*, Anna Sybilla, ref., get. Bacharach 7.11.1671, † ebd. 30.4. □ 2.5.1744.
- 94 *Lindner*, Johann Heinrich Franz, ref., get. Bacharach 16.10.1688, □ ebd. 13.11.1760,  
 Küfermeister zu Bacharach, Bürgermeister ebd.;  
 ∞ Caub am Rhein 13.8.1714
- 95 *Böhler*, Maria Magdalena, ref., get. Kreuznach 24.9.1692, † Bacharach (?) ...
- 98 *Lohse*, Bernard, Handschuhmacher zu Ellrich.
- 100 *Brabandt*, Johann Christoph, ... zu Ellrich.
- 102 *Becker*, Philipp Ludwig, ... zu Erbstadt.
- 110 *Neumann*, Christian, † Ellrich (vor 1751).
- 112 *Brüne* (-nnig), Friedrich, Hamburgischer Soldat und Schneider ebd.
- 114 *Behn*, Ludwig Jacob, \* ..., † Hamburg (vor 1776).
- 118 *Rebentisch*, Benjamin, ...
- 120 *Ludwig*, Johann Reinerus (?), \* ..., † ...  
 ∞ ...
- 121 *Keckeisen*, Maria Elisabeth (?)
- 122 *Zülchoven* (Züllig-), Johannes, kath., \* Bonn (?) ..., † ..., kurf. köln. Soldat zu Bonn (∞ II.  
 Bonn, St. Remigius (DVA) 28.9.1746) Maria *Krüsch*en aus „Brockhausen“ vor ev. Pfarrer  
 in Preußen getraut, jetzt als Eheleute geltend);  
 ∞ I. Bonn (St. Remigius) 15. (DVA), 16.6.1738 (testes: Hermann Hahn, Godfried  
 Klutsch)
- 123 *Füssen(ich)*, Agnes, kath., \* Bonn (?) ..., † ... (vor 1746) (?)
- 124 *Cluster*, Johannes, kath., get. Bonn (St. Remigius) 5.12.1721, † ... (Patent: Johann Fischer,  
 loco Joannis Reineri Hilgers, Anna Maria Nortman);  
 ∞ Bonn (St. Remigius) 13.8.1742 (testes: David Schmitz, Maximilian Schlim)
- 125 *Botte(r)man*, Catharina, kath., \* ..., † ...

- 126 *Esther*, Johann Theodor, kath., (?), \* Bonn (?) ..., † ebd. ..., kurfürstl. Kutscher zu Bonn (St. Gangolf) (ω I. Bonn DVA 8.11.1741 Elisabeth *Flertzheim* aus Rheinbach);  
ω II. Bonn (DVA) 24.2.1748
- 127 *Bodenheim*, Helena (?), \* Lommersum bei Bonn (?) ..., † Bonn ... (oder: *Ester*, Heinrich, Ackerer zu Brühl; ω ... Maria *Schmitz* ?)
- 160 *Zorn*, Heinrich, \* ..., † ... (ω I. Breithardt 10.1.1671 Maria *Germeröder*); ω II. ...
- 161 ..., Anna Gertraud.

## VII

- 176 *Fix*, Johann Peter, ref., get. Hanau 9.3.1637, † Obermockstadt zwischen 15.1.1683/  
29.4.1690, Stiftsverwalter, Erbpächter des freien Dechaneihofes zu Obermockstadt;  
ω Oberau in Oberhessen (Kr. Büdingen) 2.4.1668
- 177 *Beigold*, Elisabeth, luth., \* Oberau (?) ..., † ed. ... (ω II. Oberau 4.10.1692 Johannes  
*Brecht*, luth. Kirchenbaumeister zu Oberau).
- 180 *Grosperin*, Daniel, ref., \* Montécheroux ..., † Montbéliard (Mömpelgard) bei Belfort  
2.12.1704, dort seit 12.1.1681 Bürger, Schuhmacher und Pfortner der großen Brücke ebd.  
(ω II. Montbéliard 5.6.1678 Catherine *Faibore*, ref.);  
ω I. ...
- 181 *Benet*, Marguerithe, ref., \* ..., † Montécheroux (?) (vor 5.6.1678).
- 182 *Maternus*, Wilhelm, ref., \* ..., † Neuwied 11. □ 13.1.1695, Faßbinder und Sendschöffe zu  
Neuwied;  
ω ... (vor 29.3.1674)
- 183 ..., Maria Barbara, ref., \* ..., † ... (ω II. Neuwied 20.6.1695 Wilhelm *Fimmel* aus  
Heddersdorf bei Neuwied, ref.).
- 184 *Lampert*, Johann Georg, ref., \* Bacharach (?) ..., □ Bacharach 13.10.1689, Ratsbürger-  
meister zu Bacharach;  
ω St. Goar (ref. Gmde) 18.11.1673
- 185 *Ritter*, Anna Maria, ref., \* St. Goar (?) ... (1650), □ Bacharach 15.7.1712.
- 186 *Bähr*, Johann Jacob, ref., \* Bacharach (um 1640), † ebd. (vor 14.3.1703), Bürger zu  
Bacharach;  
ω Bacharach 10.1.1665
- 187 *Hörath*, Sophia Elisabeth, ref., \* Bacharach (?) (um 1640), † ebd. ...
- 188 *Lindner*, Georg, ref., \* Bacharach (?) ..., † ebd. ..., Bürger und Handelsmann zu  
Bacharach;  
ω Bacharach 26.8.1687
- 189 *Fischer*, Sybilla Catharina, ref. get. Bacharach 1.2.1666, † ebd. (?), ...
- 190 *Böhler*, Balthasar, ref., \* Bacharach 15.2.1653, † Kreuznach 1.3.1734, Sattler und Bürger-  
meister zu Kreuznach;  
ω Simmern 24.10.1676
- 191 *Becker*, Maria Barbara, ref. get. Simmern 5.2.1654, □ Kreuznach 12.1.1715.
- 246 ? *Füssenich*, Johann, \* ..., † ..., ... zu Bonn;  
ω Bonn (St. Remigius) (DVA) 11.2.1705
- 247 ? *Nersmann*, Anna Gertrud, \* Bonn ..., † ...
- 248 *Closter* (-au-), Michael, \* ..., † ...  
ω Bonn (St. Remigius) 25.10.1710 (testes: Rutger Fenger, Wilhelm Kloster)
- 249 (*Lorer*, *Finck*, *Bingen* ?), *Barbara*, \* *Gielsdorf* (Kr. Bonn) (?) ..., † ...

## VIII

- 352 *Fix (V-) gent. Reuter*, Johannes, ref., \* Rockenberg in der Wetterau (Kr. Friedberg) ... 1586, □ Obermockstadt 10.2.1680, 1623 Pferde- und Kornhändler, Antrag auf Bürgeraufnahme in Frankfurt am Main wird zweimal abgeschlagen, 1626 Bürger und Weinwirt zu Hanau in der Neustadt, 1636 Cornett in der schwedischen Reiterei, Leutnant, 1663 Stiftsverwalter zu Obermockstadt, belehnt mit dem freien Dechaneigute ebd. (∞ II. ... vor 16.6.1653 Anna (?) Catharina *Stein*, luth., \* Frankfurt 1.2.1610, † Obermockstadt nach 7.5.1663, T.v. Christoph St., Hutschnurmacher zu Frankfurt am Main, u.d. Apollonia ...);  
∞ I. Oberrad bei Frankfurt am Main 28.9.1623
- 353 *Langkey* (-haye u.ä.), Catharina, ref., \* Frankfurt am Main (um 1590), □ Hanau (Neustadt) 19.9.1646.
- 354 *Beigold*, Valentin, luth., ... zu Oberau.
- 360 *Grosperin*, François, ref., get. Montécheroux 20.12.1588, † ebd. (?) (nach 12.1.1681) ... zu Montécheroux;  
∞ Montécheroux (um 1610)
- 361 *Bouvier*, Beatrix, ref., \* Montécheroux (um 1585) † ...
- 368 *Lampert*, Bernhard *Hans*, ref., \* Bacharach (um 1595), □ ebd. 13.10.1689, Ratsbürgermeister zu Bacharach;  
∞ ...
- 369 ..., Martha, ref., \* ... (1605), □ Bacharach 23.5.1673.
- 370 *Ritter*, Abraham, ref., \* Aachen ... 2.1598, † St. Goar 1.11.1681, 83 Jahr, 8 Mon. alt, zu Kreuznach, 1652 Schultheiß zu St. Goarshausen, 1668 Ratsbürgermeister zu St. Goar;  
∞ ...
- 371 ..., Agnes, luth., \* ..., † ... (nach 1659).
- 372 *Bähr* (Beer), Johann Caspar, ref., \* ... (vor 1599), † Bacharach (nach 6.11.1671), Lohgerber zu Bacharach;  
∞ ...
- 373 ..., Ursula, ref., \* ... 1604, □ Bacharach 6.11.1671.
- 374 *Hörath*, *Gerhard* Arnold, ref., \* Bacharach (?) ... (1610), □ Bacharach 14.12.1676, Ratsbürgermeister zu Bacharach;  
∞ ... (vor 28.11.1641)
- 375 ..., Margarethe, \* ..., † ..., gnt. 1653/67.
- 376 *Lindner*, Georg, ref., \* Bacharach (?) ... (1628), □ Bacharach 25.5.1695;  
∞ ...
- 377 ..., Anna Elisabeth, ref., \* ..., □ Bacharach 8.9.1686.
- 378 *Fischer*, Johann Heinrich, ref., \* ..., † Bacharach zw. 26.8.1687/ 28.7.1688, Gasthalter „Im Rad“, Kirchenältester, Gerichtsschöffe zu Bacharach (∞ II. St. Goar 26.6.1679 Agnes *de Gier*, † St. Goar 9.6.1691, ∞ I. Anton *Bartmann*, Pfarrer zu Rockenhausen; ∞ III. St. Goar 2.6.1691 Johann Valentin *Korb*);  
∞ I. ... (um 1654)
- 379 ..., Anna Margaretha, ref., \* ... (1632), □ Bacharach 3.4.1677.
- 380 *Böhler*, Johann, ref., \* ..., † Bacharach (nach 22.11.1677), Handelsmann und Weißgerber zu Kreuznach im 28iger Rat ebd. später zu Bacharach (∞ I. Kreuznach vor 1646 Juliane *von Hoff*, \* ebd. um 1620, † ebd. nach 1648, ∞ III. Bacharach, ref., 19.6.1660 Anna Agatha *Eberhard*, ref., get. Steeg (?) 28.3.1608, † ... nach 1.2.1666, Wwe Johann *Bernhard*, Handelsmann zu Bacharach);
- 381 *Metzler*, Agnes Catharina, ref., \* ..., † Bacharach (nach 1658).
- 382 *Becker*, Christoph, ref., \* ... (1592), □ Simmern 1.2.1667, Ratsverwandter zu Simmern (∞ I. Simmern 26.6.1632 Maria *Huthwohl* aus Laubach, † Simmern ... 1632 an der Pest; ∞ II.

- Simmern 8.1.1633 Anna Maria *Wöbens*, □ Simmern 11.10.1644);  
 ω III. Simmern 1.7.1645
- 383 (?) Ippen, Anna Maria, ref., \* Simmern (?) 26.4.1613 (err.). □ ebd. 26.3.1697 (ω I. Simmern 14.7.1631 Emmerich *Uller* aus Nastätten; ω II Konrad *Wille* (?)).

## IX

- 704 *Fix*, Dietrich, \* ... (um 1550), † Rockenberg (?) (vor 31.8.1623), Einwohner zu Rockenberg.
- 706 *Langhaye* (-key), Heinrich, ref., \* Verviers in Belgien ..., □ Frankfurt am Main 8.1.1602, Krämer zu Verviers, später zu Lambrecht in der Pfalz, seit 12.8.1585 Bürger zu Frankfurt am Main;  
 ω Frankfurt am Main 15.1.1583
- 707 *Meyer*, Maria luth., \* Frankfurt (?) (um 1563/65), † ebd. (vor 19.5.1612) (ω II. Frankfurt 4.10.1602 Franz *Tellieur*, ref., \* Brüssel (um 1580), † Frankfurt 23.12.1637, Posamentierer, Bürger zu Frankfurt seit 19.10.1602, lebt dort schon 8 bis 9 Jahre; ω II. ebd. 19.5.1612 Anna ..., Wwe des Schnürmachers Wilhelm *Berfurt*; ω III. ebd. 8.6.1635 Sara ..., Wwe des Schnürmachers Johann *Coudein* in Prag).
- 720 *Grosperin*, Claude, ref., urk. in Montécheroux 1588-1603;  
 ω Montécheroux (?) (um 1587)
- 721 *Fay*, Jeanette, ref., get. Montécheroux 8.9.1567, † ebd. ...
- 722 *Bouvier*, Jean, ref., urk. in Montécheroux 1585, ω ...
- 723 ..., Jeanette.
- 736 *Lamprecht*, Peter, ref., \* Steeg (Kr. St. Goar) ..., □ Bacharach 22.9.1604, Bürger zu Bacharach;  
 ω Bacharach 5.11.1587
- 737 *Heydenreich*, Barbara.
- 740 *Ritter*, ... „aus Vilvirt im Stift Lüttich des Glaubens wegen vertrieben“.
- 744 *Bähr*, (Beer), Thomas, ref., \* ... (um 1570), † ... (nach 8.10.1634), Lohgerber zu Bacharach; ω ... (vor 1599)
- 745 ..., Agnes, ref., \* ..., † ... (nach 1610).
- 748 *Hörath*, Anthes, luth., \* ... (um 1575), † ... (nach 27.12.1634), Wirt zum Rad zu Bacharach, seit 29.12.1606 Kirchenältester ebd.;  
 ω Bacharach 27.7.1601
- 749 *Schenk*, Anna, luth., \* Frechen ..., † ...
- 760 *Böhler*, Johann Valentin, ref., \* Kreuznach (?) (um 1590/95), † Selz bei Weißenburg im Elsaß ... 1634, Bürger zu Kreuznach, dann Stiftsschaffner zu Selz (ω II. ... Elise *Fickeisen*, † Selz 19.9.1667);  
 ω I. ...
- 761 *Pönter*, Ursula.
- 762 (*Poth gent.*) *Metzler*, Matthes, luth., get. Bacharach 7.10.1593, † ebd. (?) (zw. 27.8.1650/10.5.1658), Metzger zu Bacharach;  
 ω Bacharach 17.7.1620
- 763 *Wendling*, Anna Margarethe, ref., \* Simmern (?) ..., † Bacharach ...
- 766 ? *Ippen*, Jost, ref., Bürger zu Simmern 1631.

## X

- 1408 *Fix*, *Hans Urban* (?), \* ... (um 1530), † Rockenberg (?) (um 1605/19), Bauer zu Rockenberg gen. 1564 und 1600/05 mit Zahlung von Garten- und Wiesen zinsen an Kloster Marienschloß.

- 1412 *Langhaye*, Jean, ref., \* Verviers ..., † Lambrecht an der Hardt ..., Krämer (?) zu Verviers, später zu Lambrecht in der Pfalz; ω ...
- 1413 ..., Catherine, ref., \* ..., † Frankenthal (gegen Ende 1588) (ω II. Frankenthal 25.10.1586  
*Jean Pierotte gen. de Huzy*, ref., † ebd. nach 12.2.1596).
- 1414 *Meyer*, Heinrich, luth., \* Lauenburg ..., † Frankfurt ..., Bürger zu Frankfurt am Main 5.11.1555;  
ω Frankfurt 11.5.1556
- 1415 *Rosenacker*, Lucia, luth., \* Frankfurt 16.10.1535, † ebd. ...
- 1442 *Fay*, Guillaume, ref., gent. in Montécheroux 1567; ω ...
- 1443 ..., Marie.
- 1472 *Lamprecht*, Paul (?), \* ..., † ... (nach 4.5.1578/ vor 5.9.1587) (ω II. Trechtingshausen 5.5.1578 Apollonia ..., Wwe Hadrian *Trekes*).
- 1474 *Heydenreich*, Hans (?), ref., \* ..., † Bacharach (um 1586/87).
- 1496 *Hörath*, Bartz (Sebastian), luth., \* ... (um 1535), † Bacharach 8.6.1583;  
ω ... (um 1560)
- 1497 ..., Elisabeth, luth., \* ..., † ... (nach 6.6.1583).
- 1498 *Schenk*, Niclas, luth., \* Frechen ..., □ Bacharach 12.11.1616.
- 1524 *Metzler*, Peter, ref., \* ..., □ Bacharach 7.10.1612, Bürger ebd.;  
ω Bacharach 11.12.1592
- 1525 *Alsentzer*, Catharina, ref., \* ..., † ...
- 1526 *Wendling*, Gabriel, ref., † Simmern (nach 17.7.1620), Metzger zu Simmern.

## XI

- 2816 *Fix*, Adam (?), \* ... (um 1490), † Rockenberg (?) (vor 1564), zahlt 1546 Zins für Garten und Wiese an Kloster Marienschloß als Nachfolger von Adolf Bracht, zu Rockenberg und Oppershofen; ω ...
- 2817 *Bracht*, ... (?)
- 2830 *Rosenacker*, Hans, luth., \* Frankfurt am Main (um 1505), † ebd. ..., Bürger zu Frankfurt 29.4.1533;  
ω ... (vor 1533)
- 2831 ..., *Anna*.
- 3048 *Metzler*, Bast, ref., † Bacharach (?) (vor 22.11.1592).
- 3050 *Alsentzer*, Hermann, ref., † Bacharach (?) (vor 1603), gent. 1592 als Bürger zu Bacharach.

## XII

- 5634 *Bracht*, Adolf, † Rockenberg (vor 1547), Bauer zu Rockenberg; ω ...
- 5635 *von Hillensberg*, Susanna.
- 5660 *Rosenacker*, Eberhard, \* Wertheim am Main (um 1460), † Frankfurt am Main (nach 1508), Meister, Ratssyndikus und -prokurator zu Frankfurt, bestallt 4.11.1494;  
ω Frankfurt 25.1.1496
- 5661 *Behemer*, Ottilia.

## C

### Stammreihe der Familie Erdmann

- I George *Erdmann*, \* Beuthen bei Glogau in Niederschlesien im Juni 1724, † ebd. 18.1.1795, Bürger und Beäckerter zu Beuthen;  
 ω ... Esther Helene *Reiche*, \* ... 1728, † ... .. 1787.
- II Gottlieb Erdmann, \* Beuthen bei Glogau 29.7.1748, † ebd. 18.7.1792, Ackerbürger und Fleischhauer zu Beuthen;  
 ω ... Elisabeth *Gurke*, \* ... 1744, † ... 1819.
- III Carl Gottlieb Erdmann, \* Beuthen bei Glogau 19.4.1783, † ebd. 25.12.1838, Ackerbürger und Fleischhauer zu Beuthen;  
 ω ... Johanna Susanne *Belschner*, \* ... 1792, † ... 1836.
- IV Carl Friedrich Erdmann, \* Beuthen bei Glogau 20.2.1817, † Berlin 5.5.1853, Prediger zu ... und Berlin;  
 ω ... Maria Theresia *Solf*, \* ... 1828, † ... .. 1906.
- V Benno Erdmann, \* Guhrau in Schlesien 30.5.1851, † Berlin 7.1.1921, ordentl. Professor der Philosophie zu Kiel, Breslau, Halle an der Saale, Bonn 1899-1911 und Berlin;  
 ω ... Eugenie *Schirmer*, \* Berlin 14.12.1850, † Bonn 9.4.1899.
- VI Lothar Erdmann, \* Breslau 12.10.1888, † KZ Lager Sachsenhausen 18.9.1939, usw.!

### Zu Anhang A: Vorfahren von August Macke.

Allgemein: Nach Sammlung von seinem Sohn Wolfgang Macke in den Jahren 1934/37, in: Westf. Landesmuseum Münster, Nachlaß August Macke (Dep.), Nr. 1-3 und Stammtafeln ebd., mit Ergänzungen von Frau Gisela Macke geb. Thuar, Bonn, und Prof. Dietrich Erdmann, Berlin 1986.

Zu Nr. 12/13 ff: *Adolph – Strun(c)k*, freundl. Auskünfte von Gerhard Moisel, Marburg 1985.

Zu Nr. 14/15ff: *Lüt(te)ke-Börger*, Nachforschungen von Wilhelm Honselmann, Paderborn in Kirchenbüchern von Eversberg, Altenrüthen, Hirschberg und Remblinghausen, dem Landständischen Archiv Arnsberg, Schatzung von 1685 Stadt Eversberg und Hellwegesches Quartier, freundl. Auskunft aus dem Familienarchiv Franz Honselmann, Paderborn, Genealogie der Familie Kotthoff, Remblinghausen; Heins Espey, Das Bürger- und Gartenbuch der Stadt Eversberg im Sauerland vom Jahre 1763, in: Beitr. zur Westf. Familienforschung, Band I, Münster 1938, S. 14-22; Hermann Deitmer S.J., Die Kölner Generalvikariatsprotokolle als personengeschichtliche Quelle, Band III. Köln 1975, S. 401; Schema Claes-Voß, ders., Ahnen der Familie Deitmer, in Beitr. zu Westf. Familienforschung, Band 41, 1983, S. 203ff, Ahnen 762/63 Kotthoff-Heinemann.

Zu Nr. 17ff. *Brakebusch*, freundl. Auskunft von Pfarrer Jörg Heinrich Rohe, Braunschweig vom 3.7.1986 nach Herbert Brakebusch, Geschichte und Stammtafel des ambergauischen Geschlechtes Brakebusch, Braunschweig 1912, S. 17, 34, 68, 136, 272.

Zu Nr. 16/17 ff. *Macke – Brakebusch*, Nachforschungen von Dr. H. Voges, Braunschweig 1934/35.

Zu Nr. 36/40, 64ff. *Macke-Wehn und Quantmeyer*, freundl. Auskunft von Otto Quantmeyer, Düderode 1986 und Nachforschungen von Edgar Müller, Harriehausen 1986/87; Kurt Kronenberg, Ellierode, Das verborgene Dorf (Heimatliche Kirchenkunst und Kirchengeschichte, Heft 3), Bad Gandersheim 1963, S. 17, H. Mundhenke, Die Kopfsteuerbeschreibung der Fürstentümer Calenberg-Göttingen von 1689, Teil 7, Hildesheim 1964, S. 88f.

Zu Nr. 22/23 ff: *Becker – Rosenkranz*, Nachforschungen von Gerhard Bürger, Erfurt 1935.

Zu Nr. 92/93ff: *Rosenkranz-Grünhagen*, Mitteilungen von Karl Henkel, Bonn, 1986.

### **Zu Anhang B: Vorfahren von Elisabeth Gerhardt.**

Allgemein: Sammlung Wolfgang Macke, 1934/37, wie vor, ergänzende Auskünfte von Frau Gisela Macke geb. Thuar und Prof. Dietrich Erdmann, 1986.

Zu Nr. 4-7ff: *Gerhardt – Koehler*, Bonn, Frau Edith Przyrembel, Brühl, 1986.

Zu Nr. 11ff: *Fix*, Neuwied, vgl. Friedrich Wecken, Ahnentafeln um 1800, Band 2, Leipzig 1932/33, Nr. 17: Karl Fix, S. 65-144 und Nachtrag ebd. Nr. 46, S. 364/78, ders. Band 4, Leipzig 1934/37, Nr. 48, Nachtrag 2, S. 349-365, ders. in Deutsches Familienarchiv Band 1, Schellenberg bei Berchtesgarden 1952, 3. Nachtrag, S. 52-72 und ebd. 4. Nachtrag, S. 288/90; ferner in StA Münster, Nachlaß Karl Fix, insbes. Nr. 1, Band 2, Nr. 2, Band 4, Nr. 3, Band 3, 4, 7.

Zu Nr. 15ff: *Ludwig*, Bonn, Adolf Quilling, Bonn, 1986, Hermann Deitmer, wie vor.

Zu Nr. 18ff: *Zisseler*, Kleve, Theodor Dellmann, Kleve, 1986.

Zu Nr. 16f: *Gerhardt*, Asbach, Hans Finzel, Brey bei Koblenz, Albrecht W. Boltz, Köln, Josef Schmieden, Bundenbach, 1986.

Zu Nr. 20ff: *Zorn*, Neuwied, Frau Herta Brede, Schauenburg, 1986.

Zu Nr. 28ff: *Brüne-Lehmann*, Hamburg, Frau Helga Frobeen, Hamburg, 1986, nach StA Hamburg, Slg. Brüne; Gärten, Landhäuser und Villen des hamburgischen Bürgertums, herausg. Museum für Hamburgische Geschichte, 1975, S. 113.

### **Zu Anhang C: Stammreihe Erdmann**

Nach freundl. Mitteilung von Prof. Dietrich Erdmann, Berlin, 1986.